sind 50 Bie. Beingeriam 10 Big., burch bie Boft begog pierreifebrifch Rit. L78 egel Beferlagile. Der "General-Angeger" erfedent taglich Abende. Janutage in zwei Ausgaben. perteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

## Wiesbadener

mirmäris 50 Pfg. Bellagem no URL 8.50. Telephon-Unichlug Rr. 199.

# meiger Beneral

rofieitungstifle Ar. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Volgeitungstifle Ar. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: febenet Bnierhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumoriff. Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wiesbaben.

Sr. 117.

Dienftag, den 21. Mai 1901.

XVI. Johrgang.

#### Moch 16,500 Buren im felde.



Aren friedenszuberfichtlichen Nachrichten haben die Engander jüngst selbst einen Dämpfer aufgesetzt, indem fie die Icht der noch im Felde stehenden Burentruppen auf 16 500 m mit einigen Geschitzen bezifferten. Dewet hat den nach Transbaal zu mit zweitaufend Mann überschritten, a fonzentrirt eine Armee im Karolinadiftrift. General nobell wurde beim Rückzug auf Middelburg von einer den Burentruppe mit vier Geschützen schwer bedrängt, nio Smith Dorrien, der parallel mit Campbell nach Won-sentein marschirte. General French hat immense Felder Raffee und Getreide fteben laffen, welche den Buren jett Proviont dienen. Botha berichtete an Rriiger, die Lage ehr gunftig, die Burenregierung werde nördlich von Pre i fiberall anerkannt. Schalf Burger erhielt Befehl, neue anfnoten im Werthe von 1 Million Aftel. zu emittiren.

Beldje großen Erwartungen find nicht in London an die mirten Bewegungen der englischen Truppen, welche den

Suboften Transbaals "faubern" follten, geknübft worden! Und wenn man nun wieder zufieht, ift nichts erreicht, ein groher Aufwand verthan und der Widerstand fieht nach wie vor in poller Blitbe. In diefem Gefchid, das nun feit langer als Sabresfrift die Briten verfolgt, werden auch die Rachschübe nichts andern, von denen übrigens recht wenig verlautet. In London scheint man daber, trop aller großen Worte der Gangund Salbpolitifer, an eine Beilegung bes Feldzuges im Bege des Kompromisses zu denken, und die plobliche Milde Ritcheners, die warme Unterstützung der Reise von Frau Botha, und manche andere Anzeichen deuten darauf hin, daß der friedliche Weg sich allmählich als der sichere und besser zum Biele führende herausgestellt bat.

Der "South African League Record" fpricht, einem Reuter-Telegramm aus Rapftadt zufolge, die Anficht aus, daß die während der letten Friedensverhandlungen zu Toge getretene Absicht der Buren geweisen fei, sich Bedingungen zu

fichern, welche ihnen ermöglichen würden, in Zufunft die Feind feligfeiten zu erneuern. Diefe Bemerfung ftimmt in gang eigenthümlicher Weise mit einer anderen überein, die bont Sauptquartier Paul Krüger's ausging. Der Präfident foll gefagt haben, feiner von den Burenführern werde fich darauf einlaffen, eine bindende Friedenskonvention im Ramen feiner Stammesgenoffen zu unterzeichnen. Die fünftige Generation folle durch das Wort der Bater nicht gebunden fein. Man muß alfo zugeben, daß England Grund hat, fich bierin bor-

Im negenwärtigen Augenblid ist eine Uebersicht über die Stellungen der Buren um fo mehr bon Intereffe, als die thatfächliche Kampfbereitschaft derfelben und ihre Bertheilung über weite Diftrifte für die Englander die Friedensausfichten ziemlich weit binausschiebt, wenn man nicht sehr günftige Bebingungen den nur halb Besiegten bewilligen will. Aus unferer beiftebenden Rarte geht die Bertheilung der Burenstreitfräfte, soweit sie sich an der Hand der eingegangenen britischen Berichte feststellen liek, deutlich hervor; die Ramen der Sauptführer find dabei den Truppenftellungen beigesett.

London, 20. Mai. Das Bureau Reuter melbet: Buren baben gwifden Amersfort und Ermelo bie Rolonne bes Generals Bullod breimal angegriffen. Gie verfügten über einen Zwölfpfünder, zwei Bomvongeschütze Es wurde jeder Berfuch gemacht, und ein Maximgefchüt. diese Beidnüte meggunehmen, allein dies gelang nicht. Schließ. lich wandten fich die Buren über Ermelo nach Carolina. Louis Botha verließ mit der Garnison und seinen Offisieren Ermelo am 15. Mai und wandte fich oftwarts. General Bullod trieb hierauf die Einwohner Ermelo's aus der Stadt, Raum hatten die englischen Truppen die Stadt verlaffen, fo tauchten die Buren wieder auf und durchsuchten die Stadt nach Burghers, welche fich etwa ergeben batten. Elliot hatte im Lauf der Boche 4000 Stild Bferde und Bieb, wie auch viele Burenfamilien nach Stanberton geschidt.



Wiesbaben, 20. Mai 1901

Jaren-Geburtstagsfeier in Dentschland.

Der Geburtstag Kaifer Rifolaus II. gab ant Samftag dem Paradediner in Det einen besonderen Charatter; der ruffifche Botich after war befanntlich eigens dazu eingeladen worden. Raifer Bilbelm brachte auf den Baren einen Trinffpruch aus, der das feite Einbernehmen Deutschlands und Ruglands in der chinesischen Frage betonte. Ausgebend davon, daß es eine alte und liebe Tradition des preußischen Seeres sei, die

#### Berliner Brief.

Bon M. Silbing. eine gefährliche Debife. — Breit'lgefdichten. — Unter gutiger Mit-

Sladbrud perbeten. Es gab in biefer fconen Stadt Berlin mal einem Bann, ber eine Riefen-Reflame machte. Bie er hieß Det vielmehr heißt, sage ich nicht, um nicht auch Reklame ihn zu machen, benn möglicherweise betreibt ber Her-Welchäft noch immer. Dieses bestand in bem Berjonitigen Mordwertzeugen zu seiner Debung hatte er inne eigene Devise geprüft, ein Sprüchlein, das da lautete: kin Mann ohne Revolver". Er hat damit wirslich auch micht, daß wenn auch nicht seber Mann, so doch beinahe wer innreise halbwüchtige Bursche im Besite eines solchen meibtrügels ist. Es sällt hier ichon gar nicht mehr auf, inn wir in der Zeitung lesen, daß der Geselle T oder der inner I oder der ber Ladendiener Z irgend ein weibliches wien angeschossen habe, weil es überhaupt nicht oder nicht "nut ihm geben" wollte. In letter Zeit sind eine anze Anzahl solcher Fälle vorgesommen und ihnen sind entsprechenden Strasprozesse gesolgt. Die Lümmel eif bon Schlagringen, Gummifchläuchen, Schufwaffen entsprechenden Strafprozesse gefolgt. Die Lummel ben ihre paar Jahre Gesangnis betommen, aber bas wenig Einbrud. Besser ware es ber Baffenverlauf, ber, ben Erobler und Althandler in großem Dagftabe Saiten, wurde grundlichen Beichrantungen unter-

Der Barole "Rein Mann ohne Revolver" wird fich bald andere an die Seite stellen lassen "Reine Stadt ohne laberbrett". Seitbem Bolzogen mit seinem unter bem men Ueberbrett'l fo ungemein popular gewordenen Mehen Theater einen Riesenersolg gehabt hat, wachsen Ueberbrett'l wie Bilge aus ber Erbe. Richt genug, ber geschäftstüchtige Herr von Wolzogen seine 3dee propagiert und ausbeutet, indem er einen Teil der De in Berlin fpielen läßt und mit bem anderen Gaft-Detreifen unternimmt, find auch andere Leute der Annicht,

daß fie gleichfalls Ueverbrett'is ichaffen tonnen und han-bein banach. Aber vorläufig ift ihnen allen bas Ueberbrett'l über. Seine neueste Attraction ift, daß die geistvolle und sehr sehr hübsche Elsbeth-Mever-Förster demnacht in einem von ihr berfasten Stud "Der Frauenarzt" (wie pikant der Titel ist!) selbst auftritt. Eine gute Restame bildet ferner ein Borfall, der sich jüngst im Theater ereignete. Eine Künstlerin sollte Berse von Marie Madeleine, die übrigens jeht an einen Generalmajor von Buttfamer ver-heiratet ift, vortragen. Madeleinische Berse sind befannt-lich etwas schwal und sinnlich und so wies der Konserenzier in feiner einleitenden Uniprache barauf bin, bag bie burch Die Berje ausgedrudten Aufichten nicht Die ber Bortragen. ben, fonbern Privatmeinungen von Marie Mabeleine feien. den, sondern Privatmeinungen von Marie Madeleine seien. Das war sehr überstüssig, denn sehr ost decen sich Ansichten des Darstellers und des Dichters resp. der von diesem geschassenen Figur nicht und das Bublisum macht sich sehr wenig aus der Ansicht des Darstellers, es war aber auch taktios und dies um so mehr, als die Dichterin anwesend war. Die erhob sich denn auch sogleich in ihrer Loge und protestierte laut. Das Publisum amssierte sich, der Direktor ärgerte sich, es kam zu einem Krach und bis aus weiteres wird nichts mehr von Marie Madeleine gestungen

3a im lleberbrett'Iwefen ift Berlin allen anderen Stadten bor, benn wir haben nicht nur irdifche, fonbern auch überirbifche Brett'l. Allen Ernftes, neulich befam ich von einem spiritischen Konventisel die Einladung zum ersten Abend eines "Jenseitsbrett'ls". Da der erste April schon lange vorbei ist und die Hundstage noch nicht getommen find, handelte es fich um teine Myrtifitation, fonbern um reine Bahrheit. Raturlich ging ich bin, benn man hat nicht immer Gelegenheit Beifter ber bedeutenften, langit bahingeschiebenen Berjonlichteiten als Mitwirtenbe auf der Buhne zu — sehen — nein, das tann man nicht sagen — also, zu hören. Uebrigens ein verteuselt gescheibter Gedanke von den Unternehmern. Geister beziehen keine Gage und kein Spielhonorar, sie sordern keine Tantieme,

wenn fie Autorengeifter, benen es febr wenige geben jou, find und fie konnen nie wegen Ratarrh indisponiert fein, benn es giebt in der vierten Dimenfion fein ichlechtes Better und feine Bugluft. Muf ber Bubne fagen ein Ronferencier, ein Bortragender und ein Medium, außerdem ein Berr ohne bestimmte Rolle. Buerft wurde Seinrich Seine, ber große Spotter gitiert, und gab ein Webicht bon fich, ber große Spotter gittert, und gab ein Geolog den sind, bas der Herrührend, vortrug. Seitdem ich das gehört habe, bin ich überzeugt, daß im Jenseits keine Ohrseigen ansgeteilt werden, sonst hätte Heinrich Heine sich auf diese Weise manisestiert. Dann wurden schauerliche Gedichte rezitiert und hierauf versuchte ein Mann das Publikum in Träume oder mindestens in unpoetischen Schlaf zu verfenfen, indem er ein breiediges, fpiritiftifches Drama borlas. Da ich nicht Luft hatte fomnambul ju werben, rudte ich nach bem ersten Aft aus. Es war ein Stud, bas Gehirn erweichen, Menichen rafend machen fann." Im übrigen bertreiben wir uns hier die Beit mit

Im übrigen vertreiben wir uns hier die Zeit mit allerlei anderen Geschichten. Man hat wieder einen Sausen ungeschlachter Gesellen zusammengetrommelt und läßt sie mit einander ringen. Ich liebe solche modernen Gladiastorenkämpse nicht, sehe sie mit nicht an und kann Ihnen davon nichts erzählen. Es sinden weiterhin die üblichen Nadrennen statt und bei dem letzen großen, dem sog. Goldnen Rad von Friedenau holte sich unter den Augen von etwa 12000 Zuschauern der Franzose Bouhours den ersten Preis im Pundert-Kilometersahren. Auch das ist wicht gar so sehr annutend und in verweile ich lieber nicht gar so sehr anmutend und so verweile ich lieber noch einen Augenblid bei den Geishas. Acht echt japanische Geishas sind gegenwärtig in Berlin, gefallen und interessieren. Wer teine Freude an den eigentümlichen Tänzen, Birouetten und Gesten dieser jungen graziösen, entsetlich geschminkten Geschöpfe hat, die wie große Puppen anmuten, den seiselt doch bas Erotische Fremde zu völkerphychiolo-ichen Gedanken Anlaß gebende ihrer Kunstübung. Es ist, wie Sie sehen, in Berlin immer etwas los, wir könner gar nicht verberben.

daljen datelb

fram 91

mittett

Minter#

Mertnet

eden fall

diceiben

burg em

an einer

Etoat&a

umfangr fedige St

bracht.

mußte er der Tha

peritht

Magten

Die Wenn

Ingeflag

pährenbi

magt ha

kl.

Festtage der russischen Monarchen mitzuseiern, erinnerte der Kaifer in seiner bei diesem Diner gehaltenen Ansprache daran, bag bor bald einem Jahre unter Buftimmung aller Machte bem Generalfeldmarichall Grafen Balderfee bat Obercommando in Betidili übertragen worden ware. Wenn jett Hoffnung borhanden fei, daß das Gros der verbundeten Truppen bald in die Seimath werde zurückfehren können, jo wäre dies nicht zum kleinsten Theil dem Bertrauen zu verdanken, welches der Raifer bon Rugland dem Grafen Walderfee geschenkt und erhalten habe. Mit dem Bunfche, daß die in China gwijchen allen civilifirten Bolfern befiegeite Baffenbrüderichaft der großen Sache des Kriedens ju Gute kommen moge, brachte ber Kaifer am Schlusse feiner Re-

de ein Soch auf den Raifer Rifolaus aus. Berfin, 20. Mai. Der Geburtstag bes Raren wurde gestern vom Kaiser Alexander-Regiment in festlicher Beise begangen. Auf ein Glückwunsch-Telegramm des Regiments-Commandeurs erwiderteder garnoch im Lauje des Lages. Abends fand im Offizier-Cafino ein Keftmahl statt. In der Rapelle des ruffischen Botschafts-Balais wurde der Geburtstag durch einen Gottesdienst geseiert. Der General-Inspetteur der Marine, Admiral von Koster bat dem Baren namens der Marine ein Glüdwunsch-Telegramm über-

#### Ans China.

Gegen den Befehl des Grafen Balderfee hat Oberft Soffmeifter, wie fich aus einer längeren Schilderung des Befinger Correspondenten der "Roln, 8tg." ergiebt, feiner Beit mit Bapern und Bürttembergern den dinestichen Truppen des Generals Wan am Untsupak ein Gefecht geliefert, das mit der Einnahme der Stadt Rwangtichang jenfeits der vom Grafen Balderfee festgesetten Demarkations-

"Es waren, fo entnehmen wir der Schilderung, fehr beschwerliche Märsche, die endlich am vierten Marschtage nach mandi auftrengender Stunde auf verschneiten und eisbeded ten Pfaden zu dem ersehnten Biele führten. Die Mauer erfchien in einem recht verwahrloften und verfallenen Ruftande, nur an den beffer erhaltenen Wartthürmen noch in ihrem Berlauf auf große Entfernung bin zu erfennen. Ohne Bedenten wurde ein Durchzug durch ein Mauerthor in das jenseits der Demarkationslinie liegende Gebiet bewerkstelligt, trop einer brieflichen Warnung des in Kwangtschang besehlenden Generals Wan, der einen Boten schickte mit der Weldung, er stände mit seinen Truppen in Kwangtschang auf Befehl seines Raifers und bate, da doch der Frieden geschloffen fei, die deutichen Truppen nicht weiter vorrücken zu lassen. Der Oberst fonnte darauf nur erwidern, ihm fei bon einem Friedensschlusse nichts bekannt, dagegen sei sein Auftrag, Taumakwan (noch diesseits der großen Mauer) zu besetzen und die Auslieferung der Soldaten, die neulich auf feine Offiziere geschoffen, zu verlangen; eine Besetzung Taumakvans aber sei für ihn unmöglich, so lange sich in so bedrohlicher Nähe kaiserliche Truppen aufhielten. Kaum war diese Antwort an den chinefischen Befehlshaber zurückgegangen, als von der Bafis ein Weldereiter eintraf mit dem Befehl an den Detachementsführer, unter allen Umftanden eine Berührung mit den Chinefen zu vermeiden, Taumaswan dagegen zu halten und dann mit dem Reft der Rolonne möglichit rafch gurudgutehren. war ein harter Schlag für die schönen Hoffnungen auf einen Busammenstoß. Rach kurzer Ueberlegung aber versammelte Oberst Hoffmeister seine Offiziere um sich und bielt ihnen angesichts der großartigen Aussicht, die sich von der Sobe über die wilde Gebirgslandschaft bot, eine kurze Ansprache, worin er etwa fagte: "Weine Herren, Sie kennen den Befehl, ich bin mir meiner schweren Berantwortung wohl bewußt. Die Lage, vorin wir uns befinden, verbietet mir, zu gehorden. Ich gandle gegen den Befehl. Sie verstehen mich, wenn ich jest mordne: "Bir marschiren. Gewehr an!" Unmittelbar nach einem telegraphischen Bericht über den glischlichen Ausgang er Affaire wurde Oberft Hoffmeifter zu feiner Rechtfertigung nach Befing berufen.

Wit nicht geringer Genugthung", so schreibt der Korrespondent der "Köln. Stg.", "bat sein waderes viertes Regiment dann von seiner Belobigung durch den Feldmarschall erfahren und fich doppelt gefreut, zu einer Beit, wo die meisten deutschen Truppen aus lauter Langeweile die Heimkehr herbeisehnen, noch ein echtes, rechtes Gefecht unter schneidiger

Sübrung erlebt zu haben."

\* London, 19. Mai. Aus Befing wird gemeldet: General Chaffee hat mit Rüdficht darauf, daß die regularen chine sischen Truppen im Bezirf Chemingfu durch Borer besiegt wurden, für fommenden Mittwoch die Evacuirung der ruffisch-amerikanischen Truppen angeordnet. Graf Balderfee sandte aus dem gleichen Anlaß einen energischen Brief an Di-Sung-Tschang, in welchem er die Entfendung einer deutschen Abtheilung nach Chentingfu androht Die dinesischen Truppen würden dann aber einen Denkzettel Die dinestischen Truppen wurden dann aber einen Deutzetter erhalten, der ihnen die Nothwendigkeit, die Borer zu unterdrücken, flar vor Augen führen würde. Das Geschäft in dem Bezirk stockt und die Einwohnerschaft sliedt nach Sonan im Bezirk Wenan. 4 bis 500 Leute organisirten einen Dörferbund, dessen Zwest die Christen Bore auf au na ist. Sie griffen in der letzten Woche mehrfach driftliche Niederlassungen an und verwundeten viese Ansiedler mit Speeren. von Puan Schikais Truppen marschiren jest aus Beking, um in der Proving Tidpili zu garnisoniren, sobald die fremden Truppen abziehen. Sie werden bis dahin in der Nähe von Befing campiren.

über die wir in der erften Ausgabe unferes Blattes bom 19. Mai ausführlich berichteten, hat bereits zu einer Ministerkrisis gefährt. Sämmtliche Minister boten ihre Demission an. König Alexander lehnte sie jedoch und hat sich die weitere Entscheidung vorbehalten. Das Minister ium verlangte, daß der König sofort die Schriften. gur Chefdeidung einleite und daß die Königin in ein ruffifdes Rlofter verbannt werde. Rach gu-verlöffigen Belgrader Meldungen foll der König bemüht fein, die Ronigin gu rechtfertigen. Er empfing wieder-holt den ruffiichen Gefandten und hatte lange Unterredungen

Die Cragicomodie im ferbifden Konigshaufe.

mit dem Ministerbräsidenten Buits, der auch die auswärtigen Angelegenheiten unter sich hat. Es wird ein Bertrauensmann gesucht, um am Betersburger Gof die nothwendigen Aufstärungen in eindringlicher Weise vorzubringen. Erog der unan-genehmen Situation, die ja allen fremden Höfen gegenüber vorhanden ist, ist doch das Wichtigste, gegenwärtig zu erfor-schen, wie der russische Hof die Werdung der Dinge auffassen und wie sich die Beziehungen beider Höfe gestalten werden. Da der Ezar bei der Hochzeit Trauzeuge war und sogar die eventuelle Bathenichaft mit Bereitwilligkeit annahm, hat er volles Recht, über die gegenwärtige Lage der Dinge ungehal-ten zu sein. Die Blätter bringen eine halbossiziöse Meldung, ungen in eindringlicher Beise vorzubringen. Eron der unan-

welche befagt, daß laut Gutachten der ruffifchen Aerste die Diagnojedes Dr. Coulet, auf Grund deren man die Riederkunft der Königin erwartete, falfch war. Die ruffischen Aerzte wurden vor ihrer Abreise vom Könige mit dem Sawaorden ausgezeichnet. Es verlautet, daß Stojan Rowafowits, der gegenwärtige ferbifche Gefondte in Betersburg, nach Beigrad berufen wurde, und daß diese Berufung mit wichtigen politischen Dingen im Zusammenhange stehe. — Man erzählt, die König in habe sich gegen eine Untersuchung en ergischen die Untersuchung besohlten habe. Es sei zu dramatischen Scenen

awischen den Gatten gesommen.
\* Belgrad, 19. Mat. Das Gutachten der Aerzte Dr. Wertheim-Wien und Brofessor Cantacuzena-Bufarcft befagt, daß bei der Ronigin, entgegen dem Gut-achten Coulets im September 1900 alle Anzeigen einer jogenannten faliden oder nervofen Schwangerichat vorlagen, die Königin wurde durch den rasch anwachsenden Leibesumfang und infolge der bon Coulet angerathenen figenden Lebensweise in ihrer Meinung noch bestärft, es handle sich um einen frankhaften Zustand, der geeignet sei, die von ihm Betroffene und ihre Umgebung irre zu führen. Bezüglich des Leibesum-sanges wird das Vorhandensein einer Gebärmutterentzundung, berbunden mit einer veralteten Parametritis festgestellt, welche Berwachjungen gur Folge hatte. Diefer Zuftand, der nicht bedenflich fei, bedürfe einer Behandlung, mit der bereits

- Wie verlautet, hat der Thronprätendent Beter Ra. rageorgiewits mehrere Agenten nach Belgrad entjendet, welche für ihn Stimmung machen follen. Es beißt, daß diese Agitation theilweise auf fruchtbaren Boden fällt.

Der türkifche Joftkonflict.

Men geren, Lewfif, madte geftern dem öfterreidifchumgarifden, dem frangofifden und dem englifden Botidiafter seine Aufwartung. Alle drei lehnten, als er über die Bostan-gelegenheit sprach, jedwede Diskussion oder Uebermittelung an ihre respektiven Regierungen ab. Zewsik sagte, der Sul-tan bedauere die gegen die fremden Bosten begangenen Ausfdreitungen und es feien auf feinen Befehl tategorische Ordres ertheilt worden, daß die fremden Boften ungehindert und gefichert, wie früher, funktioniren. — Die Botich after, die nunmehr Instruction erhalten haben, vereinigten fich heute zu einer Ronfereng in ber deutschen Botichaft. Coercitive Magregeln, wie fie einige Machte munichen, werben voraussichtlich nicht zu Stande kommen. Deutschland wenig-stens betrachtet die Angelegenbeit ruhigen Blutes und lehnt es ab, den bedauerlichen Uebergriff zu einer Demithigung des Sultans auszunüten. (Frantf. Sig.)

Bentichland.

\* Berlin, 20. Mai. Berlin, 20. Mai. In gut unterrichteten Kreisen wird angenommen, daß die Bortrage des Grafen Bulow beim Raiser in Urville hauptsächlich die Frage der Rid-berufung bes Grafen Balberfee und der allmählichen Zurücksiehung der deutschen Truppen aus China zum Gegenstand gehabt haben. Bielleicht könnte mit der Zurücksiehung der Truppen schon Ende dieses oder Anfang des nachsten Monats begonnen werden. Auf der Kabrt von Met nach Urville hielt der Reich fangler gemeinsam mit dem Kriegsminifter dem Kaiser Bortrag. In Urville ftieg Graf Billow im faiserlichen Schlosse ab und begleitete Nachmittags den Kaifer auf einem Spaziergange. Später nahm der Reichskanzler an der Tasel theil. Der Parade wohnte Graf Billow im Wagen mit dem ruffischen Botschafter bei. Auch die Riidfahrt nach Met machte der Reichskangler gemeinichaftlich mit bem Grafen Often-Saden.

Ein neues Branntweinfteuer-Befet foll dem Reichstage sofort nach dem Zusammentritt im November wieder vorgelegt werden. Für die Reichs-Regierung wird hierbei die Rüdficht auf die Festsehung eines neuen Kollfarifs in feiner Beife maßgebend fein. Ueber die Gestaltung des Gefetes find noch feine Beftimmungen getroffen. In mag-gebenden Kreifen wird aber erwartet, daß fich die Borlage an den bor wenigen Tagen unter den Tisch gefallenen Entwurf anlehnen wird.



Ans Noth und Berzweiflung beidloß eine Arbeiterfrau in Coblenz, deren Mann seit Monaten im Hosspital verpslegt wird, in den Tod zu gehen. Sie batte alle Anstrengungen gemacht, ihre vier Kinder durch ihre Arbeit zu unterhalten, so lange der Bater im Hospital sei, ader oft mußte sie Kinder hungrig zur Schule ichiden. Als nun auch der Hausweist wegen rücktändiger Miethe mit Ausweisten der Hausweist wegen rücktändiger Miethe mit Ausweisten der haus erzeich die Arau in solche Kutregung, daß sie ung brobte, gerieth die Frau in folche Aufregung, daß fie ihrem Leben durch Erhängen ein Ende jeten wollte. Schon hatte sie sich die Schlinge um den Hals gelegt, als sie ihren Entschluß dahin änderte, vor dem Lod ihre Kinder umzubringen. Es gelang ihr, sich wieder aus der Schlinge loszuwinden; als sie aber die Kinder umzubringen versuchte, kamen auf deren Geschrei die Nachbarn berbei. Die Frau wurde wegen Mordverfuchs verhaftet, aber gleich nach dem ersten Ber-hör entlassen, weil das Gericht die Ueberzeugung gewann, daß fie in Bergweiflung ihrer Ginne nicht machtig gewefen fei. Die Frau und ihre Rinder fanden fofort Unterfunft und Pflege im ftadtischen Sospital. Bielfeitige Berwenbung der Behrer. Die bielseitige

Bervendung der Lehrer ift befannt. Allen derartigen An-finnen fett die Krone auf eine nach der "Straft. Big." gegenwärtig im Schulinspektoratsbezirk Saarunion — iedenfalls wohl auch in den anderen des Unter-Elfaß — zirkulirende Berfügung des Begirkspräfidenten, nach welcher bis zu einem betimmten Termine die Lehrpersonen dem Schulinspettor angeben follen, wieviel Kinder ihrer Schule "an Kovfarind leiden, mit Kopfläusen ober anderem Ungeziefer behaftet find".

Gin Ueberweib. Gin "leberweib" frand unlängft in der Person einer Bäuerin aus Barenbach bei Rothau vor der Straffammer in 3 ab er n. Sie war beim Holafrevel im Walde überrascht worden, furz entschlossen aber nahm sie ihr Beil und ging damit dem Förster zu Leibe, so daß er seinen Revolver zog und auf sie anlegte. Kum erst kam die Frau zur Besinnung. Zur reissicheren Ueberlegung wurde sie aber vom Gericht noch auf einen Wonat ins Gesängniß gesperrt.

Gin benticher Frembenlegionar als Dorberter diefer Spipmarte wird frangöfifdine Blättern aus Bel-Abbes in Algerien berichtet: In der Rabe der militär Station Imbert machte der aus Deutschland ftamme Fremdenlegionar Erwin, der die auf der Farm Meria an fenden militärischen Gesangenen überwachen sollte, den Der fuch, mit Waffen und Gepäck zu sesertiren. Er wurde ber Bendarmen verfolgt und nahm, als er jah, daß er nich m entrinnen konnte, auf 200 Meter Entfernung fein Gene gur Sand, gefchütt durch eine mit Geftrüpp bedechte Bofden Dem Gendarm Friffe gerichmetterte er mit einer Rugel in Schulter, einem anderen Gendarmen jagte er eine Rugel in Bein, und eine dritte Rugel traf ein Pferd. Nachdem er Batronen verschoffen hatte, wollte Erwin den Gewehr als Baife brauchen. Er wurde jedoch ergriffen und ins G. fangniß gebracht.

Gine gange Familie wahnfinnig geworden? Ueber den ichier unglaublichen und doch durchaus beglandig ten Borfall ichreibt man italienischen Blättern aus Ihon Seute friif tam der Bürgermeifter von Codroivo mit gabre cher Carabinieri nach dem fleinen Dorfe Sanvidotto, wei fin das Gerücht berbreifet hatte, daß die dort lebende. aus fed gebn Personen bestehende Familie Finos wahnstnnig gebor den fei. Die Finos find arme Bauern, die bis jest auf de Gutern des Grafen Rota gearbeitet hatten. Mis die Bebieden in Sanbidotto eintrafen, fanden fie die Wohnung feit beichlossen; aus dem Innern der elenden Butte drang ein be-worrenes Geschrei. Der Bürgermeister bon Cobroibe fin morrenes Wefdrei. terte nun auf eine Mauer und fonnte von dort aus beobafitewas in der Butte borging. In der Riche faften Manner Beiber und Rinder, die fich die Rleider vom Leibe genften und den Körper wund geschlagen hatten; die mit Blin be fledten Aleiderfeten warfen fie nebit Flaschen, Gläsern ein durch ein Fenster auf die Strafe. Als es endlich gelang in die Hutte einzudringen, fand man in der Mitte der Ruch & Melania Finos fplitternadt figen; mit blodem Gefictions drud ließ fie es ruhig geschen, daß Mutter, Brider und Schweifer ihr den Rorber gerfleifchten, um den Teufel daran gu vertreiben. Die Teufelsbanner nabmen dann dasselle Experiment an fich selbst vor. Es beist, daß ein "Zauberer ein Clovene, vor einiger Beit die Familie Finos befucht bate, unter dem Borgeben, daß er jede Rrantheit beilen fonne; er habe dann erflärt, daß die ganze Familie vom Satan besein sei, und habe allerlei Exocisten-Kumststüde gemacht, indem u erflärte, daß er den Teufel aus dem Körver des Beseisem aussaugen müsse, um ihn auszuspuden. Bald nach dem Escheinen des "Zauberers" wurde die Familie Finos irrsinig und wird jest nach Udine ins Frrenhaus gebracht werden



Aus der Umgegend.

r Bierftabt, 19. Dai. Gin Unfall ereignete M gestern Rachmittag in ber biefigen Langgaffe. Der Rachbet bes herrn Ludwig Seulberger, herr Bh. Bogel, hatte be Abficht, fein Gehöft gu vergrößern, und war nach im Schenne bes Erfteren gu bas Fundament bereits ausgo graben. Ob man nun gu nahe oder gu tief gegraben, ober die Rachbarsicheune nur ungenfigend gesprießt hatte, geme Die Schenne frürzte unter donnerahnlichem Gefrache gufammen und wurden badurch auch die Gewölbe des Bjerdeftalles ein geichlagen. Gludlicher Beije maren bie beiben febr mett vollen Bjerbe von Seulberger einige Minuten vorber gredt Geldarbeit eingespannt worben ; fo find fie bem ficheren Tobt entgangen. Der Schaben wird auf ca. 2000 DR. gefcat

. Raftel, 20. Darg. Geftern Abend gwifden 10 m 11 Uhr wurde auf der hiefigen Station ein Golbat ban 80. 3nf. Regt., 9. Compagnie, von dem icon in der gatet befindlichen Biesbabener Buge herabgeichleubert. Dem Be bauernewerthen wurde ber linte Arm abgefahren. außerdem erlitt er fchwere Berletungen am Ropfe. Det Dann murbe in bas Dlainger Militarlagareth geichafft.

\* Erbach, (Rheingau), 16. Mai. Wie in allen 200 orten des Rheingaus, fo wurde auch hier am Mittwoch mit dem Fangen der heumotte begonnen. Die gu diefer Broede bermandten Schalfinder, Anaben und Dabden, batte fich alebald große Gertigfeit angerignet, fodaß ber erfte Mbent bereits ein Refultat bon 4522 Stud Motten ergab. nachften Freitag und die nachftfolgenden Tage wird bas Fangen fortgesett. Auch im De ftrich murbe bergangent Woche mit bem Ginfangen ber Motten begonen. Wie jagreich diefe Infeften biefes Jahr auftreten, beweift ber Bans weichen herr Burgermeifter Deß im Deftricher Beinberg Diftrift "Mittelgemart" am Camftag Abend mit 90 Fanger unternahm, wobei etwa 21 000 biefer icabliden Infeben mit bem Ctabl'iden Rlebefacher eingefangen und vernichte wurden. Gin Beweis, wie nothwendig es ift, bag mit aller Energie ber Fang die Schablings betrieben werden mub um einem immenfen Schaben an Beintrauben im Derbi borzubeugen.

Deftrich, 17. Mai. Mit 1. Juni feiern vier Beber des Rheingaufreifes ihr 25 jahriges Dienft just laum. Es find bies die herren Cafpar-Rubesheim, Diefen bach-Battenbeim, Giffelberger-Johannisberg und Schwider Eibingen. Mus Anlag beffen bereinigen fich bie herren mit noch 14 Rollegen am Bfingfimontag ju Montabaur, um ben Tag ihrer 25-jährigen Lehrthätigfeit bort gemeinfam feftlid gu begeben.

ch. Winfel, 19. Mai. Bei bem Bettturne auf ber Lorelen erhielt ber Turner Anton Rierner 211/, Bunften ben 4. und ber Turner Joj. Bunther mit 181/2 Buntten ben 6. Breis. Der Turner Gribin Ganthet welcher außer Concurreng mitturnte, erreichte 251/, Bunfts

und wurde ihm eine Anerkennung zu Theil.

\* Griesheim, 19. Mat. Die Rataftrophe Brin Griesheim hat noch ein Opfer gefordert. Die Frin

ichon "in den har der, — i laden, einem ( Barifer genicheit besonder bie mod felt, daß ren, bie Blüthen benn bei den L Surpari

> Baren-Q empelei Blimfa, mit gro In. die Ballo els bei Biesba Blaue 1 matt be dem er über de thurm i cines Beu L. Babtifdi Bersdo

and ble district.

> Luije Rito intigef ten B: hargen mite 1 Danfes benten ber Di perfpiel 139 9

Die Ge Sier ein Rönig Sefann

mit fei hof Wie

The state of the s

dent cubic c

riffer ut de

ufm.

ng, in

11115

Tobt

1

etm

ttt

bend

100

婚師

TEE

10

tox

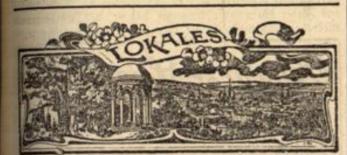
220

ΠÁ

1

Mien Gersbach, welche bei dem Unglud einen ichweren echtelbruch und sonstige Berletzungen davon getragen hatte, it am Mittwoch im Arankenhause zu höchst ihren Leiden erlegt. Leider darf man hiermit die Berlustliste immer noch befinitiv schließen, denn, wie wir hören, besteht noch für mitter andere Berletzte Lebensgefahr.

El. Billmar, 18. Dai. 3m Laufe bes bergangenen Sinters gingen bem bier ftationirten Gendarmen herrn aderliecht vericiebene anonhme Briefe gu, mobon ther an einer anderen Boftstation abgestempelt worden war, -fells beshalb, um bie Spur ber Mutoricaft ber Comabineben abzulenten. Much ber herr Staatsanwalt ju Limserg empfing berartige Schmabbriefe, immer anonym und m einer anderen Boftanftalt abgeftempelt. Bon bem herrn Binateanwalt gu Limburg beauftragt, ftellte Derr Aderfnecht mijangreiche Recherchen an, Die endlich Die Spur auf Die ledige Ratharina Ar. ju Langhede führten. Bur Angeige gebrudit, leugnete Letitgenannte energisch die Autorichaft und mote erft burch Mufbietung eines gablreichen Beugenmaterials ber That überführt merben. Diefer Tage fand am Land. gridt ju Limburg bie gerichtliche Berurtheilung ber Angefasten ju 4 Monaten Gefangnig ftatt; mit Rudficht auf be Bemeingefährlichfeit und Bosartigfeit bes Treibens ber Ineeflagten erfannte bas Bericht auf 4 Monate Befangnig sommibbem ber Staatsanwalt nur 3 Monate beanmagt hatte.



Biesbaden, 20. Mai.

#### Aurhaus Gartenfeft.

Bir nähern uns der Hochjaison, — oder befinden uns ihm "mitten drin". Das herrliche Maiwetter der letzten Wochen har das seinige gethan, um Gäste aus aller Herren Länder, — wer zählt die Bölfer, kennt die Namen? — hierherzulofen. Und Wiesbaden präsentirt sich seiner Gäste würdig in mem Gewande, das selbst die Erzeugnisse einer modernen Barier Schneiderin noch übertrifft. Das will, wie der Ausmissen auf dem ersten diesjährigen Kurhaus-Gartenteste vienders eindrucksvoll lehrte, viel besagen. Man mag über die moderne Kunst deuten wie man will, soviel steht iedenfalls ist, das sie auf dem Gediet der Mode neben wenigen dizzertet, viele dustige und schöne, allerdings auch kostspielige Klüsben treibt. Run, für die Mehrzahl der Wiesbadener Kurgäste spielt der Kostenpunkt seine Kolle und so dietet sich kun dei einer Veranstaltung wie die vorgestrige, zumal, wenn sie derner Veranstaltung wie die vorgestrige, zumal, wenn sie derart vom Wetter begünstigt ist, für Jeden, der Schönkeitssinn bestigt, ein wahrbast berückendes Bild gesellschaftlichen Lebens, das von der grünen Pracht unseres herrlichen Lebens, das von der grünen Pracht unseres herrlichen Lebens, das von der grünen Pracht unseres herrlichen Lebens wirfungsvoll umrahmt wird.

Durch ein "Aussisiches Kationalconcert" aus Anlaß des Saren-Geburtstages, wurde das Fest um 4 Uhr Nachmittags angeleitet. Das städtische Kurorchester brachte Weisen von Sinka, Liross, Dargomijsky, Kubinstein, Tschaikonsky u. A. mit großer Bradour zu Gehör. Unterdessen tras Wiß Bolly, die bekannte Aeronaukin, ihre Borbereitungen zu einer Ballon sahrt, die um so größerem Interesse begegnete, als bekannt wurde, daß außer Serrn Kaditain Kerrel, eine Beebdener Dame, Fräulein Charlotte Bre, den Alug ins Laue mitmachen würde. Der Aussistener fassende Ballon erwichte eine Höhe von 3000 Metern und landete glückeh, nachsen er etwa eine Biertelstunde lang anscheinend undeweglich über der Stadt gestanden hatte, gegen 6 Uhr beim Wasser

Don 6—8 Uhr concertirte das Trompeterrorps des Nass.

Held Artillerie-Regts. Nr. 27 unter der bewährten Leitung eines Kapellmeisters, des Königl. Musikbirektor, Serrn J. Hen l. Um 8 Uhr begann ein Dopdelconcert. Das kädtische Kurorchester und die Kapelle des Küs-Keats. don kasdorff (Kapellmeister E. Gottschalf) sorgten abwechselnd in einen Obrenschmaus, der qualitativ und guantitativ undigts zu wünschen sibrig lieh. Mit Eintritt der Abenddünsteinen Direnschmaus, der qualitativ und guantitätiv undigts zu wünschen die Fulumination des Kurparks, die dem alausenden Bilde vom Tage durch mannigkade Beleuchtungslichte einen märchenhasten Schimmer lieh. Alledem sehte des blendende Schausviel eines großen Feuerwerfs, ausgestätzt von unterm beimischen Meister auf durckmischem Gediete, Gerrn A. Be der, die Krone auf. Es würde zu weit inden, die einzelnen Piecen dieses Bederischen Feuerzaubers auseln aufzusühren, nur soviel sei gesagt: Es war eine Lichtund Farbenorgie, deren Schönheit jeder Beschreibung spottet.

Die seierliche Beiseung der Prinzessin Luise hat gestern Bormittag halb 12 Uhr in der Kirche zu Likolsko ie bei Botsdam in Gegenwart des Kaisers fatgesunden. Die Trauerversammlung bestand serner aus den Brinzen und Prinzessinnen des Kgl. Hauses, den Hosengen, Generaladjutanten, Generalen und Admirale & la wide und den Flügeladjutanten, dem Minister des Königl. Gauses v. Wedel, Gultusminister Dr. Studt, dem Präsidenten des evangelischen Oberfirchenraths Dr. Barkhausen, der Hosseistlichkeit, den Cabinetschefs usw. Nach dem Orgelversiel sang der Domchor "Christus ist die Auserstehung" und die Gemeinde "Jesus meine Zuversicht". Pfarrer Roedenbeck hielt die Trauerliturgie, Posprediger Wendlandt die Bedächtnistrede, worauf die Beisehung ersolgte.

Der Ronig von Danemart wird Anfange Juni bir eintreten. Die verlautet, wird Bring Balbemar ben Ronig jegleiten.

Berjonalien. Der ruffische Staatsrath v. Blod, besamt durch seine Friedenspropaganda, ist aus Warschau mit seiner Familie hier eingetrossen und hat im Potel Kaisers wis Bohnung genommen. — herr Actuar Dezius, z. Ban ber Strafanstalt zu Eberbach, ist p. 1. Juni an das Renigl. Amtsgericht zu Kapenelnbogen versetzt.

. Militärpersonalien. Bum Commandeur bes Füfilier-Regiments von Gersborff (Deff.) Rr. 80 murbe Dberftleutnant und Alugelabjutant b. 3 acobi, Atth. Chef im großen Generalftabe, unter Beforberung gum Oberften und Belaffung in bem Berhaltnig ale Flügelabjutant Gr. Dajeftat des Raifers und Ronigs, einannt. - Grhr. bon Gugel, Ronigl. Burttemberg. Oberftleutn. beim Stabe Des Füfilier-Regiments von Gersdorff (Deff.) Rr. 80, von Diefer Stellung behufs Beforderung jum Dberften und Ernennung jum Commandeur des Infanterie-Regiments Mit-Bürttemberg (3. Bürttemberg.) Rr. 121 enthoben. b. Blantenburg, Major und Bate. Commandeur im Infanterie Regiment Raifer Bilbelm (2. Großbergogl. Beff.) Rr. 116, unter Beforderung gum Dberftleut nant jum Stabe bes Gufilier-Regiments von Gersdorff (Deff.) Dr. 80 verfest. — Boigt, Dajor und Abtheil. Commandeur im Raff. Geld-Artillerie-Regiment Rr. 27, jum Commandeur bes Geld-Artillerie Regimente Rr. 75, Bed. mann, Major aggreg. bem Raff. Geld-Artillerie-Regiment Rr. 27, jum Abtheilunge.Commandeur im Regiment, - ernannt. - Bum Dberleutnant murbe beforbert Leutnant Senoumont im Raff. Feld-Artillerie. Regiment Rr. 27.

\* Ordeusverleihung. Dem bisherigen Bevollmachtigten gum Bundesiath, Großherzoglich oldenburgischen Birklichen Geheimen Rath Selfmann hier, wurde der Rothe Adler-Orden erster Klasse verliehen.

Derr Rentner Bh. Gobel im Alter von 84 Jahren. Derr Göbel war der Gründer der bekannten Beinhandlung Bh. Göbel hier und als Autorität im Beinfache bekannt. — Am Samstag Nachmittag verschied in der Pagenstecher'ichen Augenklinif die Derzogin Catharine von Cleveland, die einem der ältesten englischen Abelsgeschlechter angehört.

\* Strafensperrung. Die Riehlftrage von der Rarlftrage bis jur Derberftrage und die Bulomftrage von der Scharnhorststraße bis jum Feldweg werden zweds Derfiellung von Baffer- und Gasleitungen auf die Dauer der Arbeit für ben Fuhrverfehr polizeilich gesperrt.

\* Besitwechsel. Die Dr. La de iche Hofapothete in der Langgaffe ist in den Besit des Herrn Dr. Klein aus Destrich übergegangen. Die unterhalb Bleidenstadt gelegene, Herrn Rüblenbesitzer G. Koch gehörige sogen. "Bändzesmühle" ging heute in Besit des herrn Dekonom Aug. Pfeiser in Biesbaden siber, welcher eine größere Strobhülsen-Jabrik ereichten will. Abschluß durch die Immobilien-Agentur A. L. Fint, Wiesbaden.

\* Weinfauf. Die hiefige Cafinogesellichaft faufte diefer Tage durch Bermittelung des herrn Beincommiffionars Reulers die 1900er Beinfreszenz (8 halbstud) des herrn Pfarrers Strauß zu Rauenthal zu hobem Preise.

\* Lotal-Gewerbeverein. Auf die heute Montag, ben 20. Mai, Abends halb 9 Uhr, in der Turnhalle, Bellripitraße 41, stattfindende General. Berfamm. I ung des Lotal-Gewerbevereins fei hiermit nochmals auf-

\*Aurhand. Die Witterung, welche seit gestern eine wirklich sommerliche geworden ist, wird voraussichtlich dem morgen, Dienstag um 5 Uhr Nachmittags, beginnenden Sommerfeiten, wird der große Saal des Kurbauses der Beranstaltung durch ein reiches dekoratives Arrangement auß natürlichem Flieder den Charafter eines Frühlingssestes verleiben. Da der Garten ichon von 4 Uhr ab sür die Theilnem ner der Festlichseit reservirt wird, so kann das reaelmäßige Nachmittags-Konzert der Kurkapelle nicht stattsüden. Bereits ab 5 Uhr wird die hiesige Militärkapelle sonzertiren. Der abendliche Ball mit Umzügen und Tanz im Garten dürste die zahlreichste Verheiligung aus den Kreisen unseres Fremdenund einheimischen Publikums sinden, zumal der Besuch im Bromenade-Anzug gestattet ist, — Wir weisen nochmals darrauf hin, daß die Lösung der Karten zu der am Donnerstag dieser Woche stattsindenden K bei n fabrt der Kurberwaltung der seiten Bestellung des Schiffes, des Mittagsmables etc. wegen dis morgen Dienstag Mittag erfolgen muß. Die Betheiligung dürste eine sehr lebhafte werden, wie saauch sein anderer Kurort in der Lage ist, eine so anregende Beranstaltung zu dieset, welche den Kurgästen in der bequennsten und angenehmiten Weise die Zauber unserer berrlichen

h. Reichshallen. "Das war wieder einmal ein genußreicher Abend, jo gut habe ich mich lange nicht mehr unterhalten !" meinte ein Tijdnachbar am Schluffe bes Bremiere-Abends in ben Reichshallen. Und mahrlich ber Mann hatte nicht unrecht, benn bas neue Brogramm weift jo viele ber-vorragende Rummern auf, bag beren jebe eine eigene Beiprechung verdiente. Da und aber ber Blat biergu fehlt, muffen wir und barauf beichranten, einen Ueberblid über Das gesammte Programm ju geben. Da ift gunachft bie flotte Sang-Coubrette Lola Bidarti, Die es verfieht, Grazie und Runft in iconfter Darmonie zu vereinigen. Feiches Meugere, ichneibiges Auftreten und immpathische Stimme, bahin lagt fich bas Urtheil über bie Dame furg gufammenfaffen. Raum bat fie die Bretter berlaffen, ale auch fcon ber Sumorift, der Bielerwartete in jedem Barietee, auf. tritt. Domin Diller ift gwar noch jung an Jahren, aber alt an Fahigfeit und Talent. Er genügt allen Unfpruchen, die man füglich an einen guten humoriften ftellt. Durch gute und becente Bahl feiner Couplets befriedigt er bas Bublifum und fichert fich flets einen guten Erfolg. -Einen geradezu großartigen Jongleur bat Die Direftion in Dar Denry gewonnen. Bie gang anders behandelt er Wegenstande, die wir gewöhnliche Spiegburger im taglichen Leben gu brauchen pflegen. Bute, Cigarren, Spagierftode fliegen in tollem Birbel burch die Luft. Stode mit fcmeren Rugeln balanciren auf feiner Rafe. Gigarren werben im Bluge angegundet ufm. Gein haupttrie, Das Muffangen der Acpfel, war ebenjo beluftigend wie ichwierig und zeugte im hoben Maoge von der Runftfertigfeit bes Jongleurs. -Die Befangsparodiften Dina und Toui find aus bem lettem Brogramm prolongirt, und ift bamit Gelegenheit geboten, fich noch eine Beitlang an ihren frifden Stimmen und Bortragen gu ergoben, gang befondere amufiren aber ihre

2 "echten" Tiroler. Bortrage. - 216 ein Bunder ber Afrobatic werden im Brogramm die Original-Bournellys bezeichnet. Die faubere erafte Arbeit ber beiben Rünftler auf dem Gebiete ber Afrobatic erregen allgemeine Bewunberung. Trop ber icheinbaren Leichtigfeit, mit ber bie Bournellns arbeiten, entgeht bem Buichauer boch bie ungeheure Rraftanwendung ber Beiden nicht, mit ber fie ihre Broduftionen gur Ausführung bringen. - Den Löwenantheil des Abende nahm nun naturlich der echte Ausbrecherkonig Mourdini' für fich in Anipruch. Die Auffehen erregende Leiftungen Mourdinis haben wir ichon fürglich eingehend beiprochen. Singugufügen mare noch ein Stildden, bas Monry dini felbft ale Comindel bezeichnet, bas aber beshalb nicht weniger verblufft und jum Schluß amufirt. Gin affiftirenber Afrifanderfnabe wird in einen Cad geftellt, berfelbe wird alebann veridnurt und in einen großen ameritanifden Roffer gestedt. Diefer Roffer wird nach ficherem Berichlug in einen gweiten Roffer verpadt, der nicht nur mit brei Schlöffern verschloffen, sondern auch noch freug und quer mit fingerbiden Striden verfnotet wird. Und nun fommt das Ceniationellfte ber gangen geheimnisvollen Broduttion. In einem Augenblid ericheint ber von feinen Gefieln befreite Regers fnabe auf dem Roffer figend, mabrend die Gattin Mourdinis die gubor auf den Roffer faß in dem beridnurten Cad aus ben Roffer geholt wird. Den Schluß des intereffanten Brogramme bildet ein Stelgen-Att der Bebrader Decar. Obwohl Diefer Tric icon früher in den Reichshallen gefeben wurde, beluftigt fich bas Bublifum boch immer fiber bie originellen Leiftungen biefer beiben Rünftler.

Feuerlöschprobe. Am Mittwoch, ben 22. d. Mts., findet Radmittags 5 Uhr "Unter den Eichen" eine öffentliche Feuerlöschprobe mit dem Moment-Feuerlöscher "Ercelsior" ftatt. Der fleine Sandapparat wurde bereits mehrfach öffentlich geprüft und fand die Anerkennung und Empfehlung

erfter Sachautoritaten.

\* In Cachen ber eleftrifchen Etragenbahn ging bem biefigen Magiftrat unterm 16. b. DR. folgendes Schreiben von ber Direftion der Gubbeutichen Gifenbahn-Bejellfchaft in Darmftadt gu: "Darmftadt, ben 15. Dai 1901. In ber geftrigen, von une beichidten Situng ber Bertehrs Deputation murbe gur Sprade gebracht, bag por dem 1. April d. 3. für die Strede Albrechtftrage. Biebrich-Rheinufer ein Fahrpreis bon 15 Bf. erhoben murbe, bon ba ab aber eine Grhobung auf 20 Bi, eingetreten fei. Diefe Behauptung bat fich als richtig berausgestellt. Rach bem Tarif foll der normale Fahrpreis diefer Strede 20 Big. betragen, burch ein Berichen ift jeboch auf ben Sabricheinen u 15 Bf. anftatt Rondel-Biebrid Rathhaus aufgedrudt Albrechtftr.-Biebrich-Rathbans. Da ber neue Tarif eine Erhöhung ber am 1. Dai 1899 eingeführten, regulirten Gahrpreife grundfaglich ausschließt, so fteben wir nicht an und glauben der Buftimmung bes geehrten Magiftrate verfichert gu fein, wenn wir die Tarifftrede Biebrich- (Rheinufer)-Rondel für 15 Bf. Sis gur Albrechtstraße ausbehnen und ben Tarif hiernach umandern. Wir haben dementsprechend Anweisung gegeben und bem Dagiftrat in Biebrich bezügliche Mittheilung gemacht. Die Direttion : Bolfi." - Die Direttion ber Sübbeutichen Gijenbahngefellichaft icheint es boch vorzugieben in friedlichere Bahnen einzulenten. Soffentlich ftellen fich noch mehr folder Berieben bei der Tariferhöhung beraus!

\* Lohnbewegung der Bader. Die hiefigen Badergehülfen beabsichtigen, durch den Erfolg der BaderLohnbewegungen in Mainz und Darmstadt angespornt, auch hier in eine Lohnbewegung einzutreten. Um 21. d. Mts., Rachmittags 3 Uhr, findet in den "I Königen" eine öffents liche Bersammtung statt, in welcher die Entscheidung getroffen

werden joll

\* Leichenfund. Am gestrigen Sonntag in der Frühe wurde hinter dem alten Friedhose eine schon starf in Bermesung übergegangene Kindesleiche gesunden. Dieselbe war in eine Männerjade gehüllt und uniste allen Anzeichen nach erst furz vor dem Funde an den Fundort gebracht worden sein. Wie die Leiche dorthin gesemmen und ob es sich um eine heimliche Geburt hondelt, darüber herricht zur Beit noch tieses Duntel.

\* Eleuber Tob. Gestern Bormittag wollte ein prächtiger Jagbhund, ber im Fenster des Hochparterres eines Dauses an der Seerobenstraße lag, hinad in den Borgarten springen. Dierbei spraag das Thier in einen spihen Eisenstad des Gundes einbohrte. Ein schauerliches Geschrei des Hundes locke eine große Menschenmenge herbei und hilfreichen Händen gelang es mühevoll, dasselbe aus seiner fritischen Lage zu besreien. Ein sofort herbeigernsener Thierarzt mußte leider constatiren, daß der Hund nicht mehr zu retten sei,

\* Erwischter Bogelsteller. Dem Gartenausseher der "Warmen Damm-Anlage", Müller, ist es gelungen, ein Individuum, welches ihm schon seit längerer Beit als Bogelsteller verdächtig war, heute morgen 36 Uhr auf der That zu ertappen, da dasselbe gerade im Begrisse war, zwei Schwarzköpse durch Schlingen von den Nestern voczumehmen. Sossentlich trist diesen Bogelsteller eine eremplarische Strase. Derselbe, ein junger Wann, K. Z. von hier, scheint ein um so gefährlicherer Bogeldieb, als dei ihm zu Sause zwei Nachtigallen vorgesunden worden sein sollen. Bo er dieselben hergenommen, ist zwar nicht befannt, doch sei diese bemerkt, das sich eine dieser lieblichen Frühlingssängerinnen am Donnerstag auf dem "Warmen Lamme" eingestellt hatte, daselbit in der Worgen- und Abendstunde dieses Tages durch ihren Gesang entzücke, aber ich n am Freitag spurlos verschwunden war. Der Gesang erinnerte an die etwa 25 Jahre zurückliegende Zeit, als verzugsweise der "Warme Damm", serner der Bart des Paulinenschlößigens, die Bromenade nach Sonnenberg etc. mit zahlreichen Rachtigallen besolstert waren. Wir sind überzeugt, das ganz besonders die sehr zahlreich in den Unlagen und Gärten unserer Stadt herumickleichenden, zum Theil verwilderten Rachen dem Bogelsange nachgeben. Wir haben selbit erledt, das in dem Bogelsange nachgeben. Wir haben selbit erlebt, das in dem Bogelsange nachgeben. Wir haben selbit erlebt, das in dem Bogelsange nachgeben. Wir haben selbit erlebt, das in dem Bogelsange nachgeben. Wir haben selbit erlebt, das in dem Bogelsange nachgeben. Wir haben selbit erlebt, das in dem Bogelsange nachgeben. Wir haben selbit erlebt, das in dem Bolzsten unverschlichen Fällen die jungen, Kähen aus unverstandener Thierfreundlichfeit großgezogen und dann im Walde ausgeset wurden. Bedenfalls sollte rückstoß gegen diesen Kabenunfug vorge-

gangen werden. Ein Tummelplat für diefelben icheint auch bornehmlich der verödete und verwilderte Barf des Baulinenschlößchens zu sein, woselbst es sich empfehlen dürfte, durch Stellen bon Hallen und Abschießen diese Bogelräuber mög-lichst unschädlich zu machen, ebenso in den Auranlagen.
Das Spangenberg'iche Conservatorium für

Mufit (Bilhelmfir. 12) beranftaltet, Dienftag, den 21. Dat Abende halb 8 Uhr im Saale ber Loge Blate (Friedrichftrage) einen Bortragsabend von Schülern und Schillerinnen ber Oberflaffen. Ein befonderes Intereffe gewinnt die Aufführung burch den Umftand, daß Fraul. Emmy Rlode, Concertiangerin und Lehrerin ber Anftalt, ihre freundliche Mitwirfung zugefagt und 2 Lieber von Brabuis, jowie zwei neue Compositionen eines Schulers aus ber Compositionsflaffe bes herrn Direftore f. Spangenberg gum Bortrag bringen wird. Das fehr reichhaltige Brogramm befteht aus nachfolgenden Rummern : Clabier-Quartett op. 16 von Beets hoven, Streichquartett bon Bandn, Claviercompositionen bon Bach, Bapillons von Schumann, Feuerzauber von Bagner-Braffin, Bolonaife in As-dar bon Chopin, Bereufe bon Grieg, Bolonaife von Rubinftein ; Biolin-Bortrage : Elegie bon Gruft, Symphonie concertante für 2 Biolinen bon Dancla, Biolinconcert von Beriot, fowie Thema und Bariationen für Gello bon Franchomme, Fantasie hon-groise für Gello bon Grunmacher. Die Bortragenden gehören ben Rlaffen ber herren Ronigl. Concert-meifter Romat, Concertmeifter Irmer, Ronigl. Rammer-mufiter C. Bachaus, Bianiften J. Grohmann und bes Direftors des Confervatoriums D. Spangenberg an. Der Gintritt ift wie immer frei und Intereffenten gerne geftattet.

\* Ber Staufm. Silfoberein für meiblide Unge. ftellte gu Berlin gebort nach Ausweis bes leuten Jahresberichtes zu den größten Kachvereinigungen Deutschlands, denn er zählt über 13 000 Mitglieder in allen Theilen des Deutschen Keiches. Als Interessenbertretung der deutsschen Handlungsgebilsinnen Lat er stets in vorderster Reibe gestanden, wenn es galt, die Lage der kaufmännischen weiblichen Angestellten zu verbeisern. So ist z. B. die am L. April in Kraft getretene Berordnung, wonach dem Berkaufsberigung Singelegenheit gemöhrt werden muß auf seine Angestang Singelegenheit gemöhrt werden muß auf seine Angestellten Zu perfonal Siggelegenheit gemahrt werben muß, auf feine Inregung gurudguführen. Die Stellenpermittelung bes Bereins, die fich auf Contor- und Berfaufsversonal erstrectt, ift bon hervorragender Bedeutung, es wurden im Sahre 1900 etwa 3500 Stellen vermittelt, In Berlin unterhalt der Berein eigene taufmännische Bildungsanftalten, die bon nabesu 700 Schülerinnen bejucht werden. Gein alliabrlich an die Geschäftsinhaber versandtes Aundschreiben, in dem um Ge-währung von Sommer-Urlaub an die Angestellten gebeten wird, hat auch im abselausenen Jahr einen guten Erfolg ge-habt. Das Bereinsorgan "Witheilungen für weibliche Angestellte erfreut sich eines guten Ansebens wegen des sachlichen Lones, in dem dort Standes- und Frachfragen bekandelt werden. Seinen Mitgliedern gewährt der Berein unentaeltsichen Rechtsrath und wo nöthig auch Rechtshisse. Unterstützungen und Darlehen sind im vergangenen Jahre über 5000 Mt. be-willigt worden. Der Berein gehört dem deutschen Berband kaufmännischer Bereine und dem deutschen Berband für das faufmännische Unterrichtswesen an.

Weinmarkt.

. Weinverfteigerung ju Grbach i. Rhg. Um 15. Mai er. fand unter Leitung bes Auctionators Bil b. Belfrich aus Biesbaben die erfte Beinverfteigerung der Bereinigten Rheingauer Beingutebefiger, der Adminiftration Gr. Rgl. Sobeit des Bringen Albrecht von Breugen Bu Schlog Reinhartshaufen in Erbach im Gafthof gum Engel bajelbft unter reger Betheiligung ftatt. Es gelangten gum Ausgebot 20/2 Stud 1900er, 10/2 Stud 1899er, 3/2 Stud 1895er, 5/2 Stud 1897er und 2/2 Stud 1893er Schlog Reinhartshaufener. Erlöft murben für bie 1900er 940, 810, 800, 910, 960, 990, 1160, 1150, 1000, 1010, 1270, 1210, 1630, 1420, 1840, 1520, 2150, 2740, 2750, 2550, = 28 810 M., für die 1899er 1110, 710, 1060, 850, 1020, 1130, 1410, 1010, 1330, 1810 = 11 440 m., für die 1895er 2490, 2720, 2690 = 7900 MR., für die 1897er 8410, 3510, 3740, 4540, 4450 = 19650 Dt., für die 1893er 6100 und 8110 Dt., letteres Salbftud murde jedoch nicht zugeschlagen. Der Gesammt-Erlös beträgt 73 900 Dr. hauptfteigerer maren Ricol. Roblhaas-Erbach, Leo Levitta-Ribesheim für Rathsteller Berlin, Bilb. Crag-Grbach, Fiaac getur, Erug u. Stebert-Erbach, herfe-Deferich, Counlein - Beijenheim und Stramiger für Gurhaus . Wies.

1 Dittelheim a. Rh., 18. Mai. Am 17. Mai cr. fand unter Leitung bes Auctionators Wilh. Delfrich aus Biesbaden die Berfteigerung bon Beinen aus ben Gutern ber Geichm. Bohm, Frang Brentano, Adam Berber, Bfarrer Gieben und D. Berna ju Mittelheim ftatt. Zum Musgebot gelangten 2/2 und 1/4 Stud 1898er, 4/2 Stud 1899er, 2/2 @tild 1897er und 42/2 @tild 1900er Binfeler, Mittelheimer, Deftricher und Johannieberger. Erlöft murben für die 1898er 680, 670 und 330 für 1/4 Stud, für die 1899er 730 bis 890 M., für die 1897er 900 und 1260 Mark, für die 1900er 670 bis 2510 M. und jurud gingen 2/2 und 1/4 Stud 1900er. Der Gejammt-Griss beträgt 54 790 m.

Aus dem Gerichtsfaal. D Straffammer-Cinung bom 20. Mai. Rudfälliger Diebftahl und Sehlerei.

Debtes Frühjahr, während ber Inftallateurgehilfe Guftab D. von Bothnang bei dem Gefüglebandler G. dabier als Kruticher thätig war, begab er fich eines Tages, nachdem er fich borber vergewissert hatte, daß er einen Abnebmer finden werborher vergewissert hatte, daß er einen Abnehmer finden werde, in eine seinem Brodherrn gehörige Remise an der Herrygartenstraße, nahm dort ein Pferdegeschirr, ein supfernes Serdschiff sowie verschiedene Stahtplatten wea, Objekte, welche einen Werth von weit über M. 100 hatten, und verfauste den Raub, das Metall zum Preise von M. 3.50 dem Schrothändler G. dahier, welcher seinerseits dasselbe sir M.

14,15 an den Mann brachte. Er ist wegen einsachen Diebstahls im strasverschärfenden Rückfall, G. wegen Geblerei zur
Rechenschaft gezogen, beide Leute merden auch, G., trozdem er
entischieden in Abrede stellt, um den unrechtmäkigen Erwerb entichieden in Abrede ftellt, um den unrechtmäßigen Erwerb

der Gegenftande gewußt zu haben, für überführt erachtet und jener unter Zubilligung von mildernden Umständen mit 6 Monaten, dieser mit 1 Woche Gefängnig bestraft. S. war aus der Untersuchungshaft vorgeführt.

Bermahrlofte Rinder.

Der Fabrikarbeiter Ludwig M. von Flörsheim ist kaum 14 Jahre alt. Aus der Unterfuchungshaft vorgeführt, er-scheint er heute vor Gericht auf die schwere Anklage, sich im November v. 38. und Mars refp. April ds. 38. mit seinem leiblichen, 7 Jahre alten Schwesterchen wider § 176 III. R. St. B. B vergangen ju baben. Er geftebt auch beide Strafthaten au und wird, unter Zubilligung von mildernden Um-ftanden, welche der Gerichtsbof in seiner Jugend sowie seiner seitherigen Unbescholtenbeit sieht, au 2 Monaten Gefängniß als Gesammistrafe verurtheilt nut der Wasgade, das mit Rudficht auf fein Geftandniß von der Strafe 1 Monat als durch die Untersuchungshaft verbüßt, in Aufrechnung fommt. Die Berhandlung spielte fich wegen ebent. Gefährdung der Sittlidfeit hinter verichloffenen Thiiren ab.

Rudfälliger Ginbruche und einfacher Diebstahl. Der Tagelöhner Carl W. von Palens bat am 18. April aus einem im Abbruch begriffenen Hause an der Kirchgasse 3 alte Oesen und am 15. April, nachdem er die Thür, welche zu dem betr. Grundstüd führte, eingedrück, von einer Scheune an der Geisbergitraße die Dachkändel gestohlen und die Oesen verfauft, während die Kändel wieder in den Besit ihres Eigenstellung thumers gelangt find. Er ift u. M. mit 4 Jahren Ruchthaus bereits vorbeitraft. Richtsbeitoweniger billigte der Gerichts. bof auch ihm noch einmal mildernde Umstände zu und es trifft ihn eine Gefängnißitrafe pon 2 Jahren nehft Ehrverlust auf die Dauer von 5 Jahren. — Auch dieser Mann legte im Gan-zen ein Geständniß ab.

Gine Bofache Berbrecherin.

Die Chefrau des Mafdiniften Jacob Sch., Sufanne geb. Sch. aus Griesbeim ift mehrfach bereits wegen Betrugs bor-Sch. aus Griesbeim ist mehrfach bereits wegen Betrugs vor-bestraft und sieht unter den Bedingungen des criminellen Rüdfalls. In der Beit vom Oftober v. 38. die zum April ds. 38. scheinen ihre Berhältnisse ziemlich mißliche gewesen zu sein, sie verstand es aber, sich die Mittel zu einem Leben voller Freude zu verschaften, indem sie durch das Borgeben, sie dabe eben sein Geld, müsse aber in Frankfurt vor dem Berfall stehende Pfänder einlösen, reid. Waaren einkaufen, fol-genden Toges ichen werde sie sich ihrer Schuld entledigen, in genden Tages ichen werde sie sich ihrer Schuld entledigen, in 25 Fällen Geldbeträge von 57 Pf. dis auswäris zu . M. 129 entlieb, oder Waaren "borgte", ohne sich um die Aurückgabe resp. Bezahlung irgend welche Sorge zu machen. In fünf wetteren Fällen war es nicht ihre Schuld, wenn die gleichen Bemühungen, weil man Berdacht gegen sie schödtste, nicht von Erfolg waren. Die Frau bat ebedem ein Geständnich ebgelegt as sind dehbalb beute Leugen nicht geloden, da niß abgelegt, es find deshalb beute Beugen nicht gelaben, ba fie fich jest jedoch aufs Leugnen verlegt, mußte die Berhandlung berkagt werden, zum Zwed der Ermöglichung der Bor-ladung von 29 Belastungszeugen.

Celegramme und lette Hachrichten.

\* Lünchurg. 20. Mai. Bei der hier gestern stattgesundenen Sitzung der Lande so versammt ung der deutschannoverschen Partei. welche sehr zahlreich besucht war, nahm als erster Redner Freiherr von Wangen bei m das Wort. Rach ihm trat der Lehrer Alter aus Hamburg auf. Als derfelbe von der breußischen Kleptomanie zu reden begann, wurde

die Berfammlung vom Polizei-Direktor aufgelöft.

\* London, 20. Mai. Die Unzufried en heit unter der Arbeiter welt nimmt bedenklich zu. Die Grubenarbeiter. Wetallurgisten und Maurer haben bedeutende Tohnberminderungen annehmen müssen. In den nächsten Tagen sinden Protesiversammlungen statt, in welchen liberale und sozialistische Kührer das Wort ergreifen und Eham-derlagen fratt, in verlogen berlain & Bolitis einer schaffen Kritis unterwersen werden.

werden.
\* Belgrad, 20, Mai. Die Regierung gab den Bolizei-Behörden Befehl, auf die angeblich zahlreich eingedrungenen Agenten Karogeorgiewitich's zu fahnden.
\* Antwerben, 20. Mai. Bring MIbert embfing ge-

ftern einen aus dem Congostaat zurückgefebrten Oberft. Babrend der Brinz vom Hofen zu fint zurückfehrte, stellte sich ein Arbeiter dicht vor ihn bin und brüllte aus vollem Halse: "Rieder mit dem König!" Während der Berhaftung des Arbeiters brachten umftebende Berjonen gablreiche Sochrufe auf den Bringen und den Ronig aus. Ban Francisto, 20. Mai. Der Buftand ber Gattin

Mac Kinlens hat fich ploglich gebeffert. Langer, 20. Mai. Außer den frangöfischen Kriegsschiffen haben englische, deutsche und spanische Frahrzeuge por der Stadt Anker geworfen. Auch ein ruffifches Geschwader freuzt augenblidlich in den maroffanischen Gewässern. Man bon der Möglichkeit einer B Stadt durch die frangofischen Rriegsschiffe.

Brieffasten.

Allter Abounent. Ueber bas bon Ihrer Schwefter ererbte Bermögen fonnen Sie frei berfügen. Ihre Kinder erben nach Ihrem Tode bas bann noch vorhandene Bermogen. Wenn feine befonderen Grunde borliegen, fonnen Gie bem ungerathenen Rind bas Pflichttheil (es ift dies bie Halfte des gesetzlichen Erbtheils) nicht entziehen. Rur dann sind Sie berechtigt, Ihrem Kinde testamentarisch den Pflichttheil zu entziehen, wenn dasselbe sich einer vorsätzlichen körperlichen Mithandlung oder eines Berbrechens an Ihnen oder Ihrer Ehefrau schuldig gemacht, ferner dann, wenn Ihr Kind einen ehrlosen oder unsittlichen Lebenswandel führt.

DR. 213. Aus Ihnen ipricht jedenfalls ber Concurreng-neid, fonft tonnten Sie fich über die "golbene Debaille" nicht fo fürchterlich aufregen.

Mehrere Abonnenten., So originell bie Stilbluthe des betr. Reporters auch ist, in diesem Fall ist der Anlaß zu traurig, um sich darüber lustig zu machen. Bielleicht erbarmt sich der "Kladderadatsch" dieser Blüthe.

Berlag und Elettro-Rotationsdrud der Wiesbadener Berlags. Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Politif und das Feuilleton: Bilbelm Leufen; für den übrigen Theil und Inserate: Bilhelm Serr; für die Druderei und den Berlog: Georg Jacobi, fammtlich in Wiesbaden.

Der heutigen Rummer unferes Blattes liegt ein Broipelt betreffend 6. Bohlfahrte-Gelblotterie bon Etus u. Co. in Damburg bei, worauf wir hiermit unfere ge-

Bfingft-Conderguge. Bahrend bee Bfine werben außer ben fonft an Conne und Geiertagen Beforderung fommenden Bugen auch noch Sonderguge, in Borguge, gefahren. Gur Bicebaden fommen folgende Etre in Betracht : Strede Frantfurt a. DR., Wiesbaden ab 830 11.56, 12.36, 2.43, 6.02, 645, 831, 10.55; \$to Mabesheim-Riederlahnftein, Wieshaben ab 7.15, 9.38, 24 5.39, 7.30; Strede Biesbaden Langenichwalbach Bellen Biesbaden ab 7.30, 11.04, 2.26; Strede Biegbet. Riedernbaufen-Limburg, ab Wiedbaden 4.45 Die Bfines Musflügler werden gut thun, möglichft die Sonderage benuben, weil dieje Buge auf ben Abzweigungoftationen be Unichluffe an andere Buge ficherer erreichen ale bie na folgenden Sauptzüge.

\* Gefundheitepflege. Der in weiteften Rreifen in fannte Specialargt für Lungenleiben, Dr. meb. bei. brodt in München W. bat ein Berfahren burch lange Jahr hindurch erprobt, burch welches in völlig unichablider fon Tuberfelbacillen gum Berichwinden gebracht werben. Es if gu empfehlen, bei allen Erfrantungen ber Arhmunge Organt, wie Tubertuloje, beginnender Schwindfucht, Blutfpuder dronifdem Bruftfatarrh, Rehlfopffatarrh und Lungeipigen fatarrh und auch bei Mithmaanfallen ; babet beffert to ber allgemeinen Rrafteguftand bes Rranfen, loft ben Duften, en leichtert ben Muswurf und bringt diefen ich ließlich gan jun Berichwinden ; zugleich regt es ben Appetit an, Rachtidmeil und Fieber hören auf, hingegen nimmt bas Rorpergewide wieder gu und macht fo bie Benefung raiche Fortideine.

Schwarze Seidenstoffe

in unerreichter Auswahl mit Garantiefdein für gutes Tragen, als auch bas Reuefte in weißen und farbigen Seibenftoffen jeber Mit. Rur erfifiaffige Gabrifate gu billigften Engrad-Preifen meier- unb robenmeije an Brivate porto- u. jollfrei. Zaufende von Anertenn-ungefchreiben. Mufter franto. Doppelt, Briefporto nach b. Schmig.

Adolf Grieder & Cie. Zürich (Schweit). Rgl. hoflieferanten.

Muszug aus dem Civilftands=Regifter der Stadt Biebe baden bom 20. Mai 1901.

baden bom 20. Mai 1901.

Geboren: Am 12. Mai dem Pferdehändler Felix Sigmenthal e. T. Alice Kosa. — Am 17. Mai dem Kentner Kozumenthal e. T. Alice Kosa. — Am 18. Mai dem Kentner Kozumeichneidergehülsen Beter Haunschmid e. T. Kosalie Ida. — Am 13. Mai dem Spengler und Installateur Franz Schnitz e. S. Paul. — Am 16. Mai dem Straßenbahnschaffner Fedir Klauer e. T. Lina Barbara. — Am 15. Mai dem Kaufman Carl Momberger e. S. Britz Carl Hausich. — Am 17. Mai dem Schuhmachermeister Beinrich Kowald e. S. Deinrich Int Karl August. — Am 14. Mai dem Tadesierermeister Kom Messer e. T. Elsa Magdalena. — Am 18. Mai dem Taglöber Gottlieb Harl e. S. Georg Oklar.

Auf geboten: Der Schuhmachergehülse Christian Becker hier, mit Lina Bilhelm hier. — Der Stationsdicter Georg Jung zu Mannheim-Walddof, mit Katharina Schied hier. — Der Autscher Edmund Harla Harla Zabel zu Riederselters. — Der Sostasischen Georg Jung zu Wannheim-Kalddof, mit Katharina Schied hier, mit Maria Kanly zu Beinsheim. — Der Kutscher Edmund Harla hier, mit Waria Kanly zu Beinsheim. — Der Kutscher Edmund Harla hier, mit Waria Babel zu Niederselters. — Der Sostasischen Christian Kaster dier. mit Wiederselters. — Der Schuhmachergehülse Seinrich Schmidt hier, mit Waria Fischer Gemidt hier, mit Waria Fischer Gemirch Schmidt hier Gemirch Schmidt hier Gemirch Gemirch Fischer Gemirch Hier Gemirch Fischer Fischer Fischer Fischer Fischer Fisch

hier. — Der Schuhmachergehülfe Seinrich Schmidt bier, mit Maria Hitler bier.

Be it ar den: Mm 17. Mai Oberit a. D. Carl von Boremskh, 66 J. — Am 18. Mai Kentmer Ehilipd Goebel, 88 J. — Am 18. Mai Cora geb. Merder, Eheirau des Kaufmanzs Richard Balter zu Riefa an der Elbe, 48 J. — Am 18. Mai Catharine geb. Gräfin of Stanhode, Wittned des Sarry Georg Serzogs von Cleveland, 81 J. — Am 20. Nai Erich Theodor. S. des Kentmers Max Wagner, 8 Lg. — Am 20. Nai Dienkfnecht Joseph Türf, 64 J. — Am 18. Mai Bahnhofsrestautzteur Eduard Paeich aus Stettin, 46 J. — Am 19. Nai Jacqueline geb. Twik, Wittwe des Kentmers Jan Beter von Doergmith, von Engelen, 80 J. — Am 19. Mai Louise. T. des Schreinergehülfen Seinrich Kettenbach, 2 J. — Em 18. Wai Kaufmanns Ludwig Kubmichel, 1 J. — Am 20. Nai Ina. T. des Schreinergehülfen Seinrich Kettenbach, 2 J. — Em 18. Wai Kaufmann Gustav Hermanieder aus Wien, 31 J. — Em 20 Mai Apparaten Wärter in der staedt. Gasfabril Beier Günther, 56 J.

Ral. Standesamt.

#### Dankfagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Theilnahme, fawie für bie überans reichen Rrangfpenben bei ber Beerbigung meiner lieben Frau fage ich Allen hiermit meinen tief. gefühlteften Dant.

1442

Philipp Welbmann.

Streben Sie wirflich vorwärts in der Welt fo taufen Gie ihre fammtlichen Schuhwaaren

in bem ale nur reell befannten Schuh Lager

Manritineftraße 9 Rur befte Baare. Billigfte Breife.

Größte Muswahl.

Hor.

Die Betheitigten werben bavon Merifernidvergntungen für ben

992

#### Bekannimadjung.

Dienftag, ben 21. Dat er., Borm. 11 Ahr under in ber Dofraithe Frantfurterfir. 46

1 Bferd, Mohrenichimmel-Stute, 1 Rub (braun) und 1 Stild grau geftr. Beinen,

- Mittags 12 Uhr in bem Berfteigerungslofal Dauergaffe 16 hier :

Bianino, 1 Buffet, 3 Bandconfols mit Spiegel, ein Spiegel mit Erilmeau, 1 Spiegel mit Marmortoilette 1 Bajchfommobe mit Marmorplatte und Spiegel, eine Flurtoilette, 1 Berticow, 3 Rleiberichrante, eich. Stühle, 1 compl. Bett, 1 Garnitur, Divan und 4 Sessel, 1 Chaiselongue, 1 Teppich, 1 Divan, 2 Sopha, 5 Sessel, 3 Nahmaschinen, 3 Regulatoren, 2 Hangelampen, 1 Kududsuhr, 4 Bilder, 1 Spinn-rad, 5 Ladenschränke, 10 Rohrsessel, 11 Waschförbe, 7 Papierkörbe, 80 Std. Stoffe, 30 Dt. Glacchand-ichube, 1 Bogenlampe, 3 Accumulatoren und 1 Dreb-

Gemlich grangsweise gegen Baargahlung versteigert. Biesbaden, ben 20. Dai 1901.

Salm, Gerichtevollzieher.

Befanntmadung.

Dienftag, ben 21. Dai er., Bormittage 11 Uhr, perten in bem Saufe Frantfurterftrafte 46 babier : 1 Ranapee, 1 gweith. und 1 einth. Rleiderichrant, eine Rommobe, 1 Galleriefdrant, 2 gweifp. Bagen, 1 Rarm, 12 Pferde, 1 Ruh

Mintlich zwangsweise gegen Baargahlung bestimmt berfteigert. Dieran anschließend werden im Pfandlotale Manerpieran anichließend werden im Pjandlotale Wanergaffe 16: 1 Pianino, 1 Berticow, 2 Kanapees, vier Rleiderschränke, 2 Kommoden, 4 Sessel, 7 Stühle, eine Garnitur, 2 große Sessel, Konsol wit Spiegel, ein Schreibtisch, 1 Glasschrank, 1 Spiegel, 2 Wanduhren, 1 Nähmaschine, 1 Tisch, 1 kl. Schrank, 1 Fahrrad, 1 Hängelampe, 15 Schwämme, 4 versch. Bursten, 7 Brennmaschinen, 2 Handspiegel, 1 Labenschrank, 1 Erkereinrichtung, 5 Pserde, 5 Pserdeschirre, eine Biege, 5 Wagen, 3 Schneppkarren, 1 Pssug, 1 Egge, Rolle, 1 Futterfaften, 1 Sadfelmafdine, 1 Barthie Retten, 20 Centner Strob, 10 Centner Deu, ca. 200 Centner Dift und Anderes mehr

Mentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweise bestimmt fiatt. Gifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 21. Mai 1901, Rachmittage 1 Uhr, wird in bem "Rheinischen Dof", Mauergaffe 16

1 Berticow pam Baargahlung öffentlich gwangsweise verfteigert. Wiesbaben, ben 20. Mai 1901. Weis, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 21. Dai 1901, Bormett. 10 Uhr, Inten in bem Berfieigerungslofal Manergaffe 16 bie folgenarchiteftonifchen Werte:

Reumeifter u. Daeberle: Die Bolg-Architeftur, Rid: moberne Reubauten aus Gub- und Mittel Deutschland, Lueger, Legiton ber gejammten Tednit, Bb. 1-4, 6 und 7,

Brodhaus, Konversationslegiton, 14. Aufl. Bb. 5-14, Mittellich neiftbietenb gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 18. Dai 1901

Dienstbach, Gerichtevollgieher fr. A.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 21. Mai b. 3., Mittage 12 Uhr, in bem "Rheinischen Sofe", Manergaffe 16, babier : 2 vollständ. Betten, 2 Copha, 1 Berticow, 1 Schreib-tijd, 1 Rleiberschrant, 1 Regulator, 7 Bilber, Mepers Beriton (17 Banbe) u. bergl. m.

Biesbaben, 20. Mai 1901.

Schröder, Berichtevollzieher.

Große Massen-Versammlung fämnitlicher Bäckergehülfen.

Dienftag, ben 21. b. Mt8., Rachmittage 3 Ubr, in ben

Tagebordnung: Stand unferer Lohnbewegung. Die Lohnfommiffion.



## Unübertroffen

find bie nen erfanbenen, in ber Chicagown Orig. Amerikanischen Gold-Plaque-Uhren

Remont. Navon. (Sprungbedet) und Usede-Biaquis-Pedrin mit jeinft. apfi-magnetild, Erkfrieminert, auf d. Gerunde regulet u. nen palenttere innerer Beiger-bellung. Diese Murn. find vermidge ihren pradition ergant. Ausfahrung, reichen peling. Sies liters for terming their practical circuit. Ravillations, reiden langited, Guillochering (und glast non-vition), was the galacture litera felbri bond fraderine under se unterfaciones. Die tumberhar ciscitum General bleiben fanner-wâprens abjoint muscriabert, and mich für richtigen Gang rice bereichtes koriff-inder Garantie geleibet. Preis per Stück nur 10 Carls bien noffende

Gold-Pinque-Ohricette a Farit Re liber the Scientistrat graffs, a arti-litticklid in healthcomburt has destroi-Deput ALFRED FISCHERO Wisn, I., Adlergance 10.

tibl per Radpatme jallfrei. - Bei Riditterveping Gelb jurid.

#### Einladung.

Mittwoch, den 22. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, findet in WIESBADEN, "Unter den Eichen", Haltestelle der electr. Bahn, eine öffentliche

Feuerlöschprobe mit dem patentirten Moment-Feuerlöscher "Excelsior" statt. Der kleine Handapparat wurde bereits in Stuttgart, Strassburg, Nürnberg etc. etc. zuletzt in Höchst a. M.

öffentlich geprüft und fand die Anerkennung und Empfehlung erster Fachautoritäten. Da der Apparat für Jedermann von höchster Wichtigkeit ist, so lade ich hiermit die tit. staatl. und städt, Behörden, die Herren Grossindustriellen und Fabrikanten, die Vorstände der Feuerversicherungsgesellschaften und Waarenhäuser, die Herren Villen- und Hotel-Besitzer, Apotheker und Drogisten, sowie alle sonstigen Interessenten zu dieser Demonstration höfl. ein.

Hochachtungsvoll Wilhelm Narr, Stuttgart.

Vertreter für Hessen-Nassau: Gebrüder Merz, Frankfurt a. M.

#### Sonnenberg-Wiesbaden. Restaurant zum "Kaiser Adolf"

Schoner ichattiger Garten - Gute bürgerliche Speifen - Reine Beine - Gutgepflegte Biere. Dirett am Endpuntt ber eleftr. Bahn und am Bufe ber Burgruine.



Badhaus "Zum goldenen Ross" Gelbgaffe 7. Ren! Reu!

Elektrische Lichtbeider

in Berbindung mit Thermalbädern.
Erfte derartige Annalt Wiesbadens
ärztlich empfohlen
und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen
Gickt, Rheumatismus, Ichias, Diabetes, Nerven. Rieren und
geberleiben, Afthma, Fersincht, Neuralgien, Hauttrantheiten re.

Gigene Rochbrannen-Quelle im Danfe. Thermalbaber. Mig Douchen. Benfion, Babhans und Rinbegimmer ftete gut gebeigt.

Blendend weiss wie neu e e wird die Wäsche, ween man der roben oder gekocaten Starke Ulandaria zusetzt. Borez, Wochn. Beisem etc. werden dann ent-Erleichterung Wechs, Bassin etc. events dans and behrlich Beilverwendung von Glass-durin giebt es kein Kleben am Bügelelsen, kein Festsetzen der Stärke am Gefässhoden, wohl aber des Plättens so-wohl hei Hand-wieldsin Originatpockungen BestesGlanz-Plätte Mittel is Pasketes à 20, 40, 160 a. 300 Ptg. erhältlich in sämmti. Colonial v., Seifes- u. Oroguenhandlungen. Allein, Fabrikant: Apotheker Fr. Lohnes, Darmstadt.



Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter and Berliner Börse, mitgetheilt von der

liesbadener Bank, S. Blelefeld & Söhne Webergasse S.

THE REST OF THE PARTY OF THE PA	Frankfurter	
the sale and are all the sale of the sale of	Anfangs-Course	
	yom 20, 1	Mai 1901
Oester. Credit-Action	217.40	217 20
Disconto-Commandit-Anth.	188 70	188,50
Berliner Handelsgesellschaft	151.75	151.75
Dresdner Bank	148.25	148 25
Deutsche Bank	202 40	202.33
Darmstädter Bank	132,	132.—
Oesterr. Staatsbahn	146.50	146.—
Lombarden	28 80	23.30
Harpener	179	178.10
Hibernia.	180	
Gelsenkirchener	179.10	177.70
Bochumer	195 30	
Laurabütte	213.50	
Tedens: schwach.		

Alle Sohlen, Abjätze

merben aus beftem Rernleber fonell und billig berfertigt Walramftrage 18, an ber Bellripftrage (Laben.)

3 bell u. in centralen. Bimmer, bell u. in centraler lage, von ca. 93. b. IR. ab, gu miethen gef. Off. m. Preisang, sub Massouso an die Erd. b. Bl. erb. 1425

Malramite. 5, 2 Tr., freund-Schlafftelle nur 1, orbti, faubere Berrn gu bermiethen. 1451 Feloftrage 10 im Baben.

Ein Bimmier und Ruche mit ober Ginnier und Rider mit boet Rinder ober einzelne Berfon mit bodftens einem Rinde, gegen Ber-richtung bon hausarbeit, auf gleich ober fpater zu bermiethen. 1427 Frankfurterftr. 19, Borb, Part.

Mibrechtftr, 34, 2 L, mabi, Bim. 2 m, Benf. monati, 60-80 M, 1436

freundt. möbt. Bimmer (mit ober ohne Benfion) an an-ftanbiges, rub. Mabchen per 1. Juni gu vermiethen. Rab, Rellerfir, 16, 3 rechte.

Wohnhäuser.

Bei ber Firma Rath & Abt in Gitville a. Rb. find vier Wohnhäufer b. 7-8 Zimmern mit Zubehör und Garten, elettr. Beleuchtung. Wafferleitung, be-quem eingerichtet, für 14-15,000 Mart pro Stud zu bert. 8984

Ein Dane mit Queinwirth. fchaft ju miethen gefucht. abzugeben.

478

Breuß. Lotterie Loufe jur 1. Rlaffe in 1/4 1/4 unb 1/4 Mbichnitten finb noch gu haben, auch nach außerhalb, burch Cotterie. Ginnahme, Aufträge unt. Lotterie-Ginnahme' Deine. Gisler, Berlin SW. 19. 971/10

#### Schönheit und Jugendfrische

erzielt man beim Gebrauch der med, aral, empfohl, und begutachteten

Obermeyers Herbaseife.

Dieselbe entfernt unter Garantie in kurner Zeit Hautausschläge versch. Art, insbesondere: Mitesser, Nasenröthe, Pickeln, Finnen, Pusteln etc. etc., verhiltet rauhe, rissige Haut, macht sprode, aufgesprung. Haut nart u. weich und erzeugt feinen weiesen Teint. Zu haben in den Apotheken u. Drog. p. St. a M. 1.25 oder durch den Fabrikanten J. Gloth, Hanau.

Portitr. 4 im 6tb. 1 Tr. nebft Wertflatt, morin Blafchenbierhandlung betrieben wirb, gum 1. Juni an rub. Beute gu perm Rab. Part. im Laben.

Waise, ebang., 20 Jahre, fucht Stelle ale Stube gu einzelner Dame, auch fleiner Familie ober gu Rinbern, herrichaften, bie reifen, bevorzugt, Off, u. A B. pofil. Rreugnach, \$983 Suche n. Beichaft. im Raben u. Musbeff. Dellmunbftr. 21, 8 r. 1443

Honig 600

als Specialität empfiehlt: Feinften Tafelhonig, Pid. 65 Pf., beutfch, Bienenhonig, / 60 Spelnehonig, dem. rein 48 " E. F. LB. Schwante, Schwalbacherstraße 49, Tel. 414, gegenüber b. Emfer- u. Platterfte.

Wie weggeblasen find alle Arten Dautunreinigfeiten und Sautausschiege, wie Miteffer, Gefichespide, Bulleln, Finnen, Dautrothe, Billtben, Leberfiede ze. beim togl. Gebrauch von 8775 Radebeuler

Theerichwefel=Seife

Bergmann u. To., Rabebeul. Dreeden, Schuhmarfe: Stedenpferd, a St. 50 Pf. bei: A. Berling, Georg Gerlach, Joh. B. Willms und C. Vorpest, Drog.

#### Dessert u. Starkungsweine Malaga, Sherry Portwein

untersucht u. begutachtet in 3 Flaschengrössen in Wiesbaden bei Kon. Herrmann, Feldstr. 2, in Bier-stadt bei M. Höhn, Sandbachstr. 1, in Sennenberg bei K. Esnias, Wiesbadeneretrasse 39.

Billigfter Gintauf Chürbekrönnngen

n allen Bangen, befter Erjat für Gopsjabrifate.

Wilh. Streck, Bonn, Bonner Bilbhauer. unb Drechelermaaren . Inbuftrie. Mufterbuch umjonft.

## Verwaltungen

werben von einer fiber gang Deutich. land tongeffionierren

Kranken.

eingerichtet. Anerbietungen bon Berren, welche im Raffenwefen ober im Berficherungefach bewanbert find, werben erbeten unter g. B. 433 an G. 2. Daube u. Co. Frantfurt a. M. 829/76

Gin Buriche gefucht. Dranienftrage 34.

Ich fuche ein Sotel, ein Saus mit Beinober Bierwirthichaft ju taufen ober ein Saus, worin man ein foldes einrichten tann. Jebe Angablung wird geleiftet. Offerten vom Befiber felbst mit Preisangabe richte man an Jean Schlecht, Maing Bauerngaffe 11.

Bafche jum Bugeln mird ange-nommen Romerberg 24, 1. 1428

Geiftig Buriikgebliebene und nervole Kinder und junge Madchen, finden in unserem Familien - Pensionot jederzeit Aufnahme. 367/48 Gefchto. Georgi, hofheim i. X. Stoatl conc. drzif, Beitung beste Refer. Brojbette.



Schab's pramiirten Futterarten Singfutter I. Kanarien, ferner Droffels, Dompfaffens, Finstens, Machtigalls, Bapageifutter, Eierbrod ic. Zu haben bei: Apoth. Otto Siebert, Martifraße, u. Schwanen-Drogerie August Dielmann, Bismard-Ring 31, Ede Frankenfix. 8772

### Arbeits - Nadweis.

#### Stellen-Gesuche.

Sol. Junggeselle

bom Banbe, faib., 45 3atre alt, f. leichte Beichaftigung gegen gering. Bobn. Offert. unt. Z. S. 477 an ben "General-Angeiger" Cobleng.

Buchbinder, mehrere Jabre in einer Druderei thatig, fucht Stellung. Derfelbe murbe auch eine Stelle ale Magaginier ober bergl. übernehmen. Beugniffe borbanben, Offerten find mit Bobn-angabe unter 29. 6. 100 an bie Erped. d. Bl. erbeten. 1233

Einfaches gediegenes Fräulein

fucht jum 1. Juli poffenbe Stelle in gutem Saufe nach Biesbaben. Offerten unter H. B. 100 an bie Erpeb. b. Bl.

Qunge unabhängige finberloje Frau jucht Monatftelle bei alleinftebenbem herrn, -Rab. in ber Erpeb.

#### Offene Stellen.

Mannliche Berfonen.

#### Shuhmader gefucht

Nerestrasse 11. Gin Rnecht gejucht Grantfurterftraße 25.

1 Capezirer-Gehilfe (Bolfterer) gef. Bleichftr. 41. 1243 Gin 14. bis 15.jabriger Buriche bom Banbe fof. gef. bei Raufmann Rarl Rramer,

Birbrid. Colportenre und Reifende bei bochfter Provifion unb Rervienft fucht 4748 großem Berbienit fucht R. Gifenbraun,

Buchbandlung, Emferftr. 19, I. Ein burchaus tüchtiger

Bureau=Vorsteher für ein biefiges Unmaltebureau gefucht. Offerten mit Angabe ber Gebaltsanfpruche unter M. C. 0706 an die Erped. erbeten.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Blathband. - Ecl. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Mbtheilung für Manner Arbeit finden: Glafer (Rahmenmadjer)

Maler - Tunder Schneiber Schreiner Schuhmacher Bagner Berrichaftebiener Ruticher Berrichaftetutider Banbwirthichaftliche Arbeiter

Urbeit fuchen herrichafte Gariner Raufmann Mafchinift - Beiger Gener. u. Reffel-Schmieb Bureaugehülfe Berriciaftebiener Gintaffierer Bortier Taglabner

Maffenr

Rranfenmarter

Bab:meifter.

Lehrlinge. Ein Glaferlehrling gegen Bergutung gefucht. Gebanplay 3, Sth. part.

Steindrucker= Lehrling

bei fofortiger Bergutung fann ein

Bith. Anftalt, Stein- u. Buchbruderei

Binderlehrling gefucht Jahn-frage 29, Bart. 934

Orbentlicher Junge fann bas Tapegirerbanbmert grünblich erlernen bei fofort Bergütung G. Geliweiler, Tapegirer, hermannftrage 10.

Weibliche Perfonen. Ber fofort gefucht perfette Caillen. und

Rockarbeiterinnen hohem Lohn und bauernber

Stellung. Mobe Calon H. Strohalm. Rleine Burgfirage 5, 1294

Direct aus der Fabrik kauft man Sonnen und Regenschirme am billigsten und in größter Auswah de Fallois, Hofl., 10 Panggasse

Junges fauberes Dabchen S (am liebften vom Canbe) auf fofort für fieinen befferen Saushalt gef Barfiveg 1, Bart. 1961

Ein braves junges Mabchen vom Banbe (14-15 Jabre) für leichte Sausarbeit und Auslaufen gefucht 1309

Morinfir. 56, Bart. Reinl, ja. Rabden v. 1/,1-2 gefucht Rheinftr. 73, Grifp. 1300

Gefucht wird in ein Sotel am Rhein eine tuchtige, perfette, tatbol.

Hotelködzin3648 für tommenbe Gaifon. Offerten unter M. B. 100 an b. Grp. b. 3.

Ein tüchtiges Madden and altere Frau, jur Bubrung eines fleinen Sanshaftes gefucht Rab, Riebiftr. 10, Stb. 2. 716 Ehrliche Rabertn findet fofort Befd. für bauernd, auch fpeter für Runbicaft, Roberallee 34 p. 1 99

Gin junges, ber Schule ent: laffenes

Mädchen = finbet fofort im Sousbalt und gu Rindern bauernde und angenehme Stelle. Dab, in ber Erp, b. Bt. Bu Sjabr, Rinde gum Spagieren. geben junges nettes

Mäddjen gefucht. Borftellen 1-2 Ubr

Blücherite 41. Ein farkes Madden gefucht Rheinftrage 44.

Mädchen

hausmädden,

im Rochen erfahren, gegen guten Lohn fofort gelucht Manritineftr. 8, 1. 1

Sine berfette Rochin per fofort potel, Reroft. 7. 1437 Gin fraftiges brabes 1421

Mabhen in fl. Saushalt nach Maing gef. Rab. Reugaffe 16 (Rorblaben).

Diadchen sum Glaichen gefucht. Darbt, Rellerfir. 17. Ein orbentliches Rabden fofort gefucht

Griebrichftr. 13. Gute Rod. und Taillenm. Schmidt, Bilbelmftr. 4. Em j. Brabchen, icon thatig in Epeg. Bgefd, w. in e. fl. Spezereig. tageuber gef. Scharnborfiftr. 19, Gde Bolowite., im Laden. 956

Braves, anftandiges

Kindermädchen

gur Wartung eines eins jahrigen Rindes gegen guten Lohn gefucht. Rah. in der Exped. d. Bl.

Madchenheim

Stellennadzweis

Gebanplay3, 1, Strafenb. Salteftelle Sofort u. fpater gefucht: Allein: Sans., Bimmer. u. Ruchenmabchen. Röchinnen für Brivat it. Benfion. Rinbergartnerinnen, Rinbermabden, NB. Anffandige Dabden erb, billig gute Benfion. 260 P. Gelsner, Diaton.

Lehrmadden.

Anft. j. Madden fann grundl. bas Rieibermadjen erl., bei Berrichtung v. etwas hausarb. gegen monatl. Lohn. 836 Friedrichftr. 14., h. b. L.

Didben t, b. Rieibermad, unentg. erl, Bimmermannftr. 1, B. 978 Cebrmabchen für Beige Stiderei

gelucht. 1208 Berobergfraße 16, Couterrain. Dabch, fonnen b. Rab. u. Bufch. erl. Eleonorenftr. 10 3 L.

Correspondentin

(Dafdinenfdreiberin) flotte Stenographin, Ia Zeugniffe, fucht angemeffene Stellung. Gefl. Off. R. A. 26 a. Erp. d. RL 1419 Gine perf.

Mafdinennäherin für Beifizeug auf bauernb gefucht. Rab. g. erfr. Riebiftr. 8 1 &: 8. Schneiderin

übern n. Arbeit. Bleichftr. 19 6. 9 Muf fogleich ein

junger Mann

als Bote gefucht Angenehme Johrenfellung, Rab, Emferftr, 19, 8 Buchbandlung Gifenbraun. Tijchlermeister!

Bie! Berbienft! Berlangen Gie iffuftr. Berielifte Rr. 21 gratis! Gustav Dehler, Roburg i. Th., Stablfeber-Matroben. 3968

Refervoir,

2,3 m Durchini., 2,9 m Sobe, auf 11 m bobem Thurm aus eif. Fach. wert, auf ber Farbmuble bei Datterebeim eingufeben, billig gu Parmftabt. C. 28. Tegtor.

Aleiberichtäufe bon 15 u. 20 91. Bellrigar, 89, Bart. 1, 1483 Herren-Fahrrad

(faft neu) fortgugebalb. für 75 M. [of. gu vert. Rraug, Schwal-bacherfir. 71, 2. 1416 Gute gelbe gartoffeln per Sepf. 29 Bf., Magnum bonum per Rpf. 28 Bf., Bohnenftangen (gebr...) noch einige Bor. bill. abag. b. Grib Wed, 4 Franfenfir 4. 1485

Ein junger wachl. Zughund ju vert. Geft. Off, n. E. J. 1446 an bie Erped, b. Bl. 1449

1 Gingernahmafchine (gut nabenb). bon gweien bie Babl, f. bill.g.vf. Fronfinrterfir, 19,8. B.1426 1 Sanarienhecke preismerth

Rengaffe 1, 2. Spinen-Capes (f. neu) bill. z vl. Mauritinsfr. 5, 2 f. 1489

3 Monate alter Duhnerhund

furghaarig, braun mit weißem Bruft. ftreifen und weißgrauen Abgeichen an beiben Borberpfoten, auf ben Ramen, Barry borend, entlaufen. Bieberbringer erhalt Beiohnung. Bor Anfauf wirb gewarnt. 1431

Marg, Rgl. Forfter, Forfthaus Bremthal bei Eppfiein im Tounus.

0 rangen

(allerfeinfte baltbarfte Bergfruchte). Hene Sommer-Malta Kartoffeln (fcone helle Baare). Mene

Italiener Kartoffeln porausfichtlich erfter Tage eintreffenb. Maus = Kartoffeln (blagrothe Salatfartoffein)

fowie Mene Egypter Zwiebeln (fiberhelle trodene Baare) empfehlen gu ben billigften Tages-

J. Hornung & Co., 3 Dafnergaffe 3. Telephon 892. Telephon 392

Gin Sans mit Sprgerei, Bif. tualien. ober Butter- und Giergeichaft ju faufen gefucht. Off. u. A. B. an ben Berlag.

Schones Bimmer, fein ausmöblirt, feparater Gincana 1. Stod, mit ober ohne Grabbud, auf lofort breiswerth, jeboch nur

an foliben herrn ju vermietben. Bleichftrafte 8 I.

Zeichnungen

Freitag, den 24. Mai d. Js., gur Subcription gelangende

(verftarfte Tilgung und Gefammtfündigung bis jum 1. Oftober 1906 ausgefchloffen)

Emiffionscours à 101,40

nehmen wir toftenfrei entgegen für unfere Mitglieber.

Allgemeiner Vorfcuff- u. Sparkaffenverein gu Wiesbaden E. G. m. b. S.

1418 Geichäftegebande : Mauritiueffrage 5.

> Jür Hotels, Reflaurants, Cafshäuser besonders vortheilhaft.

ift ein Abonnement auf bas "Berliner Tageblatt" mit feinen

6 werthvollen Zeitschriften

welche kostenfrei und swar an

405/图 jedem Montag: . . Beitgeift miffenfcaftliche und feuilletoniftifde Beitfdrift

jedem Mittwoch: . Technifche Rundichan illuftr, polytechnifche Tachgeitschrift jedem Donnerstag: Der Weltfpiegel illuftrirte Balb-Bodjenfdrift

jedem Freitag: . . U L K farbig illuftrirtes, fathrifch-politifches Binblatt jedem Sonnabend : Dane Dof Garten iffuffr, Bodenfdr. f. Gartenn. Sauswirthfd.

jedem Sonntag: . . Der Weltfpiegel illuftrirte Salbwochenfdrift

Berliner Tageblatt

und Handelexeltung erhält. Dasselbe erscheint täglich 2 Mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe, im Gangen 13 Mal wöchentlich. Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen 1 Mk. 92 Pfg. für den Monat Juni Boftanftalten bes beutschen Reiches 1 Mk. 92 Pfg. für den Monat Juni

Annoncen stets von grosser Wirkung.

Gegenwärtig ca. 72000 Abonnenten!

4% Wiesbadener Stadtanleihe von 1901 verftartte Tilgung u. Gefammtfündigung bis I. October 1906 ausgefchloffen.

Beidynung am 24. Mai. Ausgabe-Preis: 101.40.

Bankfirma Martin

Juhaber: Theodor Weygandt & Wilhelm Cron, Zannueftraße 9.

Vorschuß=Verein zu Wiesbaden

Gingetragene Benoffenichaft mit unbef rantter Saftpflicht. Bir bringen gur Renntniß unferer Mitglieder, baf wir beauftragt find, Beidinungen auf M. 5.000.000. 4% Wiesbadener Stadtanleihe von 1901 I. Serie zum von 101.40

Foftenfrei entgegengunehmen. Die Beichnung findet am 24. c. fatt. Boranmetbungen nehmen wir ichon jest an.

Vorschussverein zu Wiesbaden Gingetragene Benoffenichaft mit unbeschranfter Saftpflicht. Hild. Hirsch.

Sie fled efecte n er nicht he war 1 se fühlt Me Sad Ming ba

Ving. Graf E

ic That Single auf men Kni

Bie and

Dann ö

judy toa funftiger definun finlten. einen Be wren Ri

loben, to er langi namb er Fr 1 E 25 8

und fie fo Er i Sch art der machte i

der ernit der wahr den und katinner Hann ein Dockheits

The Sprachle

### Wohnungs-Anzeiger

#### Wohnungs-Gesuche

Eine Wohnung von 4 bis 5 Bimmern, von ber Friedrichftr. aus füblich gel., mit fleiner Berfftatte im hinterhand für 1. Oft. gefucht. Gef. Offert. u. 3. B. in ber Erpebition b. Bl. abzugeben. Suche anfianbig möblirtes \_ 1

Zimmer (wombglich mit Klavier), Separat, Eingang, Geff. Offert, m. Breis-angabe unt, & 1270 an Exped.

Junger Kaufmann fucht jum 1. Juni moblicte Stube in ber Rabe ber Taunusftrage. Weff. Off, mit Breisangabe unter A. G. 21 a. b. Erp. b. Bl. 1804

#### Vermiethungen.

Gefunde Wohnung im Rheingau

mit iconer freier Ausficht, 7 ge raumige Bimmer mit Bubehor, an der Banbftrage u. bem Bindenplay Geifenheim belegen - großer Barten am Saufe - fann fofort begogen merben. Dff. gu richten an bie Erp. b. Blattes unter F. G. 3952.

6 Bimmer. Bismard Ring 18 eine eleg, große Bobn, 6, a. Bunfd 7 Bim., Balton, Babes, ufm, auf 1. Mp. zu bm. Rab. 1. St. 7615 5 3immer.

Mibrechtfir. 44 ift ber 2. u. 3. St. v. 5 Bimm. u. Bubeh. auf fofort ju verm. R. i. 8. St. 7656 Schone 5-Bimmer-Bohn. (1. Gt. a. 1. Oft. 3. vm. Anguf. v. 10-19 u. 2-4 U. R. Jahnite. 20, B. 520 4 Jimmer.

Drubenftr. 7, 200. \$. 4 B m. bopp Bub. a. 1. Juli b. J. 3. 3. verm. Rab. baf. b. Jimmel. 600

Dambachthal 10, Borberhaus, ift bie Barterremobnung, 4 Bimmer, Badeeinrichetung, Ruche mit Speifelammer, Barmmafferanlage u. Bubebor auf fofort gu vermiethen, Rab. Dambachthal 12, Borberbaus 1. Stod.

Serberfir. 19 find 4 Bimmer-Bohnungen auf fofort ober Schierfteinerftr. 9

Raifer Friedrich-Ring, berrichaftliche, mobern ausgestattete 4-Rimmer-Bobnungen ju berm. Sanigaffe 38, 2. Et., ichone 4-Bimmer-Bohnung, Ruche und Bubehör, gum 1. Juli, evtl. auch früher, gu berm. Angufeben bon 10-12 und Radmittage von

3-5 Ubr. Raberes Bartere bei Anguft Röhler. 3 Jimmer. THE REPORTED THE PARTY OF THE P

Blücherftr. 9
8 Bimmer, Ruche, Speifetammer, Maniarbe, zwei
Refler u. f. w., per fofort
ober fpater zu vermiethen.
Röheres Blücherplan Raberes Blücherplat 4, Dochparterre. 979

Drei Zimmer, ohne Ruche und Mobel, in einer Billa, Dochpart., vord. Frankfurterstr., an herrn ob. Dame mit besond, Eingang aufs Jahr 3. vm. d. J. Schlichting. Jumobilien-Agent. 8291 Cahnfir. 22, 1. Gt., Wohnung

D. 3 Bim. m. Bub. a. 1. Juli gn verm. Rab. Barterre. 7614 Bierfiadt, Zannusfir, 1, find auf 1. Juli gu verm.

1 Bimmer. Donbeimerftr. 10, 2, bet. beff. herr ober Dame 2 leere gr. Bimmer mit Beb. in rub. Baufe. 893 Dranienstrafte 3, 1. St., 2 feere Bimmer auf Buff gu permietben. Rab. Bart. 594

2 große teere Zimmer abzug. Mab, i. "G.,Ang." 1049 Ein fcones, leeres

## Bimmer

fofort gu verm. Rab. Grb. 1287 Möblirte Bimmer.

Jung. Mann erh. Koft u. Log. 1396 Ablerstraße 18. 2. Schlaffielle fret. Molerfirage Möbl. Bimmer fofort au Beinderftraße 6, 1, L

Blücherftrage 3, Diub. B. I. Schlafftelle gu verm. Blücherftr. 9. Sint. 9 Gt. r. ein möblirtes Bimmer gu ber

Möbl. Bimmer billigft gu bermiethen.

Donbeimerftraße 14, part.

Dambachthal 21 mobil Dan farbe u. Zimmer im Preife gu 10, 15, 20, 30 Dit. p. Monat. 8397 Briedrichftr. 6, Dth. 2 Gt., fann ein anft. Dabden Schlaffielle erhalten. Briebrichftraße 33 Sr. icon

mbbl. Bimmer g. berm. Grabenfiraße 26 3 finden anftanbige herren fofert gute Roft und Logis. 840

Ein kleines Zimmer m. Bett g. berm. Golbgaffe 3, 1363 Em anft. Mann erb. für 10 Mt. wöchentl. g. Roft u. Logis a. gl. Dermannftr. 3 2. St. I. 1371 Derrmanuftrage & erhalt an-

ftandiger herr Roft und Logis. Rab. 1 Gt. b. 9132 Sermannftr. 6, 2 Er, erhalten 4 reinl. Arb. Schlafft. 1011 5 rmaunftrage 24, L. Gt. Betten fofart ju verm, 9815

Derberftrafte 9, ftb. Bart. linte erhalt anftanb. junger Mann fcones Logis.

Serberftr. 19 find 2 Souterrainraume, am beften für Zapegirer geeignet, ju berm.

Sartingfir. 12, pt. fonnen 1 auch 2 reinl. Arbeiter fc. Wohnung u. Roft erb. Jodftatte 24, Renb., B. 1 St.,

361 mobt, Bimmer jum 1. Dai gu bermietben. 361 Sochftatte 12, 3 L., Renbau,

mobl. Bimmer gu verm 468

Meroftrafie 22, I, id. m. a. Gefchaftsfri, ju vermieth. 878 mit Roff gu

Oranienftr. 3, part. Dranienftraße 61, Oth, 1 L, er balten ig. Leute Logie. 1201 Beffere Arbeiter erhalten gute Roft und Logis Philippabergftr. 15,

Philippsbergftr. 21, Frontip r. mobl. B gu verm. 1175 Ein icon mool. Simmer auf gut vermiethen. Riehlftraffe 2, Bart, Laben.

Richtfrage 6, Stb. 1 r. finb. ein jung. Mann icon. Logis. 1159

Gin einf. mobl, Bimmer an 1 ob. 2 auft. Beute ju vermiethen. Rab. Momerberg 28, 1 St. 8786 Steingaffe 16 erb. 2 anft. j. Berren mobil. Bimmer. 1166 Junge auft. Arbeiter erhalten gute Schlafftelle und Raffee Saal-

noffe 14, im Laben. Sawalbaderftraße 27 eine beigbare Manfarbe gu ber-miethen, Rab. I. Stiege r. 1175

Seerobenftrafe 1,

3. Etage, gwei mobt, Bimmer an fofort git bermit 2505 Watramfir. 9 8. 1 r. mobi. Bimmer g. berm.

Walramfir. 37 fonnen gwei beffere Arbeiter ich. Logio

Walramftrafte 37, Bart., iden. mobl. Bimmer m. 2 Betten a. anftanb. S. ju berm.

Darterregimmer u. eine große bl. Manfarbe an nur anftanbige Berfen gu verm. Rab. Erpeb. 0119

Wohn = u. Schlafzimmer in, g. Benf. f. 190 Mt. monati. 3. verm. Balbesnabe. Balteftelle ber Straffenb, Mildetur. Rirft, Balfmühlftr. 80, 1 f. 1 anfiand. Arbeit, f. fd. Logie. Bellrigft. 45, Bitts. 2 Zr. f. 1877

faben.

Gin fleiner Laben mit Babenimmer, auch als Conter fofort gu verm. Berberftr. 19, part. 1, 1884

Marktstraße

3. 2. 41 g. Ern b. mr. Steff, unt. iconer Laben auf fofort ob. fpater Um neuen Martrplay ift ber

Laden To mit Ladenzimmet 7518
etc. etc. (feither Nathan Hoss) vom
1. Juli ab gu vermiethen. Rab.
m Bureau bed hotels Belle-Vuo Muf einige Wochen ift im Mittelpunft ber Stadt ein heller

## aden

. Musftellung, Musbertaufs. swede ober bergl. billig ju ber-miethen. Rab, in b. Erp. 434

## Großer Laden

mit ob. ohne Wohnung 3, b., auf Bunich Lagerröume. Dadieibe würde fich auch febr gu Bureausweden eignen. Raberes in ber Erbeb. b. Bt. 973

Morititrage 1, Gde Rheinftraße,

find 2 Laben, mobern eingerichtet, bis auf 1. Juli ju bermiethen, Rab, bei Rathgeber. 6396

Morinftrafe 7, gute Be-fchaftslage, ift per fofort ein Saben von 30 gm Bobenfläche ju vermiethen, mit birefter Rederverbinbung, Labengumnec, mobernes Schaufenfter, elettr. Licht ober Gas. Rab. baf. im Bur. 8830 Morikfir. 9, gaben m. Baben-gim. per fof. ju berm Rab. 1. Geod. 5398

Reugasse 22

ein Baben mit Bohnung und perfchiebene Lagerraume auf 1. Juli 1901 gu vermiethen. Dah. im Wetgerlaben.

heller Schoner faden mit Bohn. g. vm. Saulg 14. 1254

#### Werkftätten etc.

Cleanorenftrage 8, 1, find Coute-rainraume, fowie verfchieb. Refler gu berm.

Friedrichftrafe 12 ift ein febr eraumiger Reller, befonbers für Mpr. preidio, ju perm. Gejucht 2-3 belle Cout.-Raume

g. fof. Bebr. Weft. Off. m. Breisford. a. Drn. D. Brodt, Goldgaffe 3.

herderftr. 26 große raume fur rubiges Befchafs ev. m. Bferbeftall, Rutidermobnung Futterraum, für Engrod-Beichaft borgugt, geeignet, ju berm. Rab.

Rornerftrafte 3, Bart., eine Bohn, m. Berfft, (ca. 40 Qu. Mtr.) u. 2 Lagerraum. fof, ju verm. Gehr paff, für Tapegirer, Rab, baf, u. Moribitrage 12, 1. Etage. 7783 Abruerftrage 3, Bart, ift eine Bobn, mit Glafchenbierteller und Lagerraumen, juf. 60 Cu. Mr., fof. gn verm. Auch paff, für eine fleinere Weinhandlung. Rab, baf. u. Moribftr. 12. 1, Etage. 7784

Brobe belle Berffiatte au fofort ob, 1. Juli anderweitig preiswurdig gu vermiethen. Lehr ftrafte 12.

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dachwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterbaus bei gang.

St. Schwalbacheritraße 8 große Barterreaume und 1 großt Manfarbe gu vermietben.

Bohnung mit Stallung für en. 6 Pferbe (event, getheilt), Bagenremife, Butterraum :c. Dopheimerftr. 69 bei Bittler.

Stallung für 1 Pferd f. Mehger o. Bader greign. tof. gu verm. Rap. Dobbeimerftr. 18. 677 Herrnmühlgasse 9

Rellerobtheilung gu verm. 879

flaschenbierheller, befter Bage, mit ober obne Logis

Marftftrage 12 21. Comulbacherftr. 8, 1, großes Barterregimmer für Burean ober Wertftatt gu berm.

Baden-Baden Billa Blücher,

Gernsbacherftrage 90, nur 8 Min. gu ben Babern und bem Balbe. Menommirt burch feine fcone ge-junde Lage, gute Berpflegung und blige Preife. 578/27

## Gafthaus

mit flottgehenber Birtbichaft u. Staffung, gang in ber Rabe von 3 Rafernen in Maing, für Mt. 60,000 mit Mt. 5-6000 unter bunnigen Bedingungen gu ber-taufen. Offecten u. A. S. 720 an die Erp b. Bi. 726

841 Günnige Gelegenheit.
Ein ichones hand nebft ichonem Garten (35 R., 17 Obftb.) febr fchon gel. nabe b. Bahn Doub zu vert. Nab. b. W. Schmelzer, Doubeim.

Gin ichones Landhäuschen

mit Garten, nabe b. Babn Dotheim gu vermiethen ober gu verfaufen.

3000 bis 4000 Mh. als 1. Oupothete auf's Canb ge-fucht. Geft. Offert, u. F. W. 1800 an bie Erp, b. Bl. erbeten, 1318

Geld

erhalten fichere Beute gegen raten weife Burudgablung ichnell und coulant. Off, m. Rudporte sub F, 8 M. 4021 an Rubolf Doffe, Mülhaufen, Gliaß.

8000 Mark auf Rachhupothete bis 3/8 b. Zage ju 51/2-6 pat, gefucht. Offerten unt. A. M. 0811 a. b. Exped. 0811 15000 DR. a. 2. Suporhet auf 1. Juli gu teiben gef. Off, unter A. A. 553 a. b. Erp. b. Bl. 553

#### Bu veikanfen:

Umftanbehalber großes Bianino mit vollem Ton billig ju verfauf Weftenbitr, 26, Bart, r. 1886

1 Sopha, febr gut erhalten, ber fauf gu verfaufen Mbelbeiber. 58, 2. 1814 Reuer fconer Cportivagen

Dermannftrage 10, 2. Canapee, faft nen, 28 201., Dede 28 Mit., ein pol. Steegtifch 15 Mt., 1 Seffel, bequem, 3 Mt. gu verfaufen,

Römerberg 16, part. Bett, Sprungrahme, Matrabe und Reil 33 Det., fowie ein bite 25 MRt., 1 Rieiberfdrant 18 Mt. all berfaufen

Romerberg 16, part. Bahrrab ift perism, ju vert. Rab. Seerobenftr, 24, Sth. B. 0999 Ein leichtes, 4finiges

Break gu berfanfen. 1276

Baibitrafe 55. Giferner Blafchengug netft Rette für 25 BRt. fofort gu perfaufen. Röberftrafte 25, Stb. 1. Stnd lints. 1856

Frantenfahrftuhl billig gu bertaufen. 1171 bertaufen. 2 neue feine Bramien . Bein-bomten billig obzugeben. 1167 Dellmunbfir, 29 .lr. 6.

1 Rabmufchine f. 35 M, gu of., Fugbetrieb, Bleichftr, 15. 21 0190 Wegzugshalber

ein geftrichener Tifch, Toilett Spiegel, Bucherreal, Bibet, Racht. ftubl febr billig ju verfaufen. 1284 Scharnborfiftr. 5 1

Herrenrad Billia berfaufen Banggaffe 13, 1. 1247 Sans mit Weinreftaurant fofoct billig gu bert, ob. 3. bm. Rab. u. K. U. 42 hanptpoft. 1258 2 vollft, Betten, I nußb, pol. Confole, einige Stuble u. Tifd finb bin, ju verf. Walramitr. 8, 1 1. 078

flafgen und faffer werden gum bochften Breife angefauft Delenenftrage 1, Glafdenund Faghandlung.

Gin Bernhardiner, 8 Mon alt, preisw. (50 M.) zu pf. Off. u. F. K. 975 a. b. Exp. 975 Deagnum bonum.

Rartoffeln abzugeben per Etr. 3 Mart. Rafi in der Exped, d. Bl. 8978

Mift per Rarren 2 DR. 50 Bf. 1810 Dochftroße 7.

Brieftanben gu verfaufen Balramftraße 32, Schreinerwerfftatt, 1263

Bruteier bon bochft pramiirten Damb. Golblad und damois Babnauern ju bert. 1810 Ma-fritrage 15, Ubrtburm.

Gin Salbverdeckt mit abnehmbarem Rutiderbod billig gu verfaufen, Dobbeimerftr. 69.

Bienenvölker u. Bieneugudigerathichaften find Sterbefalls balber bill. 3, verf. Rab, Rirchgaffe 56. 1404

Ein Drahtsieb für Erbe, Blumentopfe in allen Brigen und verfchied. Gartner-gerathe ju verfaufen Gaetnerei Rebel, verl. Dranienftr. 1890 Ca. 150 Cenaner prima por-

filee n. Wiefenhen an verfaufen. Rab. bei Johann Rubenad, Schierftein, Friedrichftraße 18, 3980

Mehrere Centner Maculatur.

per Centnet 6 Dit., fofort abzugeben. "Biesbadener General-Muzeiger".

Quifenfrage 26 find noch Genfter, Thuren mit Jaloufiegutes Ban. u. Breunholy billig gu vertaufen. C. Schähler.

Wasmotor, 1-pferd., in febr gutem Buffanbe, ju vertaufen fur 170 Det. Rab.

Bina Ciegfrieb, Bierftabter

Drima ben 3u verlaufen. ftrafe 69. Gattler.

Menferft billig! Mayers Ronverj.=Lexison (neuefie Auflage), Rab. Sellmunb-ftrage 24, Laben, 1383

Bohnenstangen,

200 Stud gebrauchte, abzugeben Abolisafter 42 (Roblenlager). 1379 (Sin Copha, Cophatifc und Rudentifch billig ju ber-Bleichftrafte 17, 1.

Brennabor = herrenrad, noch wenig gebrancht, preismerth zu verfaufen Schwaibacher-ftrage 19, gaben. 0737

Architekton. Rundschau von Eifenlohr u. Beigle Struttgart, 10 Babra., b. 3. vf. R. Erp 463 Ein fconer Zeller Auffan, paff. a. eine Anrichte, bill. gu bert Bellmunbitr. 38, Dib. 2. St. 1. 719

Bu verkanfen 1 Speife. 0175 Rt. Schwalbacherfir. 8.

Pianinos in Schw. und Rusbaum (Fabrifat Urbas-Reifhauer) biffig gu ver-taufen, Mieth - Inftrumente finb ju haben. Raberes bei

G. Hrbas, Schwalbacherftr. 11. Baderei. 490 Chreibmafdine (Remingt.) wird bei bill. Berech, ichnell und grundl, erl. Rab, pogl. Bellrip-ftrafte u. B. S. 24.

Gine breiftodige Billa nebft iconffurierfrage 12, Ein Pancel-Sopha billig gu perfaufen.

Bleichftr. 41, Sinterh, Datt. Riidenbretter, Rüchentifche fomle Bimmertifche billig gu 384 Steingaffe 31, Jung. Ein falt u. Pnenmatic-Bab.

Bimmecmannftr. 1, 2. Gt. L. Jum 1. Juli eine Biffa bei Connenberg, gang ober getheilt au vermietben Raberes bei 3. Def. Blumenftr.

Bu vert. 1 Schreibrifch in. Muffau Capierpr., 1 Gisiche., 1 Mufit-Mut., 1 Ruchent., Ruchen- u. Ablaufbreit. Marfritte. 11 im 2. St. 8635 Bu verkaufen. fl. Schwal-bachrefte. 8. Mab. Rerotbal 48n. 77

Gin foft neuer Badofen gu 0894 Bu erfragen in ber Erp. Junger Refipinicher (Mannden) billig ju berfanfen Albrecht-ftraft 28, 2 Gt. 1257

Brannkohlenbrikets erfte Marfen, billigft abzugeben. 56927 Math. Franken, Röln.

In gitter Lage gelegenes gut-gebb, Colonialmarengefchaft ift unter gunftigen Bedingungen frantbeitsbalber fof. ob. b. 1. Juli ju vert. Dab, bei Ph. Rintel, Balbarage bo bier. 1355 Ein Laben, Dolgrouleaur, bill.

gu verfaufen. Derrmannftr, 17, Oth. part. Unterzeichneter empfiehlt fich

gum Erodenlegen fenchter Banbe burch Magnefiaplatten, ftatt Bolgtafelung, biejelben werben nicht verpust, fonbern man tann fofort tapegiren ober Delfarbe ftreichen, laffen nie Feuchtigfeit burch. Angufeben in meinem Saufe, Reller. ftrage 6.

Adolph Stamm.

Reditschut Büren Jahnftraffe 46

giebt Rath u. Anstunft in Red. Straf-, Steuer-, Gewerbe-icheid-, Aliment- Teftament. trennungs., Erbichafte, Uni Miether, Concurs u. Priparia treibt Forberungen bei CHARACTEN WHEN THE

gher

,38 H

"Rn

.Sm

Bet

grat

Uni

Man 1

W W W W

fu, all 23

wi La

Vo 20 Di

7

Gin argelich geprüfter Maffen Babemeifter u. Diihneraugen operateur fucht balb. Gielen Off. u. F. W. 4150 an Rub Moffe, Bicebaben. SHARARAN SHARARAN

Damen finden lieben., gute Mufn. b. buft. Debamme unter Bufid, freegber Diete. Dab. u. P. H. 37 Mura hauptpoftlagerub. (Sine Büglerin empfiellt fa

u. außer b. Baufe. Johnfe Mile Zunder., Anftreiden, Bedie und Broncir-Arbeiten meiter fchnell, gut und billig beime Stariftrafte 34 Werfftatte: Dellmunbft Gekittet W. Glas, Darun

gegenftanbe aller Art (Berpiles feuerfeft im Baffer halth.) 4100 Hhlmann, Quifenplet & Dugarbeiten werben in @ führung angefertigt. Dute tur

Rirchhofgaffe 2. 3 & Weiß=, Bunt= u. Gelbiteteret beiorgt prompt und bun Frau Ott, Gebanfte. 6, 6-1. 71

Damenhüte. Musverfauf elegant Tames bute megen Gefchafteaufgabe un Breis Philippsbergftr. 45, B.r. 6 Gine frifenfe nimmt e, fant. Denfe, Friedrichftrage 45. 1802

Dite werben foon in billig net ber neueften Blabe aufge Baframftr. 25, 1 t. Hodes! Sammtinge Aug Dopheimerftraße 18, Bart 1, 000

Telephon-Anschluß Nr. 858. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12. Dibbeibandlung. 1915

SHOOTS (STORY) Stottern u. Stammeln u. Schreibkramp

und abnliche Reurofen uere Bariftrage 37. Raberes aud # 2116. Reumann's Bibraionia fleine Burgfte. 1.

Kaiser - Panorama

Mauritineftrage 3, neben ber 29alb Jebe Boche eine nent Reife! Nusgeftellt bom 19. bis 25, Walt Gin intereffanter

Beluch von Kiantidan. Deutsche Eruppen in Tfinien und eine Wanderung burch Ebanghai und Ragaist. Täglich geöffnet von Morpens 10 bis Abends 10 libt. Gintritt 30 Big. Rinber 15 94

für Frauen im Rathhaus Biesbaben. unentgelliche Stellen-Bermi Telephon: 2377

Mebeiterinnen fucht flanbig: A. Röchinnen für Brivat. Allein, Saus, Rinder

B. Bafde, Bup- u. Monatefente, Raberinnen, Saglerinnen und But empfohlene Mabden erfalen fofort Stellen.

A. für höhere Berufsarita: Rinberfraulein u. . 29arteris Stupen, Daushölterinnen, fo Befellichafterinnen,

Brantenpfiegerinnen,
Erzieberinnen, Comptorifinnen,
Berfäuferinnen, Lehrmabden,
Sprachtebrerinnen.
B. für fammtf. Sotelperifonal für hier in answärts:
Dotel- u. Reftaurationstichmun,
Bimmermabchen, Walchmabden,
Befchtießerinnen u. hausband
innen, Roche, Walfete u. Gente innen, Rod-, Buffet u. Gernie fraulein.

Abountement: 4 Reifen Dt. 1. -. 19 St. M. 275 Arbeitsnachweis Geöffnet bis 7 Uhr Abenda Eibtheilung I. f. Sienftbeies und 117,

ream

h. proti.
rengfin
Mulez.
S66
iz fig in
nitt, 16.
Euchen
tegt
iz 61.
farmoKundoKundoKundoKundo-

E 055

15 o

dmen be um 1, 666 hanh b.Fenz 1302 g nad garanti

IIII

bate.

1087

3,

zife!

1 10

1205

16

Jeder faunt

gher unfere aufergewöhnlich billigen Preife in fertigen

# Herren-Kleidern.

Derren-Muguge" aus gutem Zwirn-Burlin ju 8 1/2 Mart, beffere Qualitaten "Derren-Auguge" aus reinwollenen Stoffen, Burtin, Kammgarn und Chruset, ber Angug M. 10, 14, 18, 22, 24, 26 und 28 Mart.
3auglings-Anguge" 36—43, ju M. 6, 8, 9, 11

Snaben-Angüge" 7-12 ju 4, 5, 6, 7, 8 unb 9 D. Rinder-Angüge" 1-7 ju DR. 2.-, 2.50, 3.50, 4.50,

Rammgarn-Gebrod-Angüge" einen Poten unter Preid. Derren-Dofen" ju DR. 2. 3, 4. 5, 6 n. 7, "Jünglinge-pofen" ju 1.80, 2.50, 3.—, 4.—, "Anaben-Dofen" ju DR. 1.50, DR. 3.—.

M. 1.50, M. 3.—.
Dofen u. Woften ju M. 6.—. "Chwarze Dofen" für Reliner, Diener ze, zu 4.50, 6 und 7 M. Einzelne "Coccos" m M. 6.—. Einzelne "Beften" zu M. 1.80. "Commer-Joppen" für Herren zu M. 1.80, 2.50 und 8.—, für Burichen und Anaben je 20% billiger.
Anaben-Baich-Alnzüge", "Anaben-Waich-Bloujen", "Baich-Hödchen", alle Größen, alle Facons, alle

Breidlagen.

3mirn. und Leber-Dofen" febr billig. Berufshieidung: "Schloffer-Anglige", "Mehger-Saden", "Brifeur-Jaden", "Roch. u. Conditor-Beife Oberhemben, Zouriften- und Arbeite Demben,

Rragen, Manfchetten, Grabatten Coden ic.

am Schlofplag,

#### Wiesbaden.

NB. Bu jebem Angug geben wir eine elegante Crabatte

Eröffnung

# Wein-Reftaurants u. Gafthauses

Grabenftrafte 10. Jean Michelbach.

# Schierstein a. Rh.

Salte meinen Saal ben Titl. Bereinen u. Gefellichaften bei bortammenben Ausflügen und Festlichfeiten beitens empjohlen. Sammtliche Lotalitäten find mit elettrifchem Licht verfeben. Unter Zusicherung aufmertfamer Bedienung balt fich bestens empfohlen Anter Aufmen.

un beachte die Rudfeite der Fabrfarten vor eleftrichen Straßenbahnen M. Singer, Gachfisches Waarenlager. 2113 b. Michelsberg und Flenbogengaffe 

Weinverkauf in Flaschen. Schloss Reichartshausen bei Hattenheim im Rheingaue. Freitag, den 24, Mai 1901,

Nachmittags I Uhr, Versteigerung

Rheingauer Weinen in Flaschen

Proben zu Schloss Reichartshausen für die Herren Commissionäre: am 14. Mai; allgemeine Probetage: am 20., 21., 22. und 23. Mai, von Vorm. 9 Uhr bis Nachm. 6 Uhr.

Zum Verkaufe kommen nur Original-Gewächse; darunter Seltenhelten aus den feinsten Lagen von Rauenthal, Rüdeskelm, Hallgarten and Hattenheim, sowie den besten Jahrgängen von 1859 bis 1897, mit längerem, zum Theil 20 jährigem Flaschenlager.

Die Taxen beginnen mit Mk. 1.20 die Flasche.

Besonders günstige Gelegenheit wegen Auflösung der "Aktien - Gesellschaft".

ALLEGE CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPE

In hochgeehrtem Unftrage verfteigere ich wegen Wegging am Dienftag, ben 21. Dai er., Bor-mittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, in ber Bohnung

1. Etage nachverzeichnete Mobiliargegenftanbe, als :

1 Giden Derrenichreibtifch. 1 Giden Gilberober Gewehrichrant, 2Ottomanen, I Chaife. lougne, Bolfter- u. Chreibtifdfeffel, Buffe, vollft Bett, 2Bajchtvilette, Rachttide, Danbtuchhalter, Rleiberftander, Gichen Commoden, 4 Ruft. Rleiber u, Bajdeidraufe, ovale, Antoinetten, achtedige. Bauern., Spiel., Gervir- n. Ripptijche in Gichen, Rugboum u. ichwarg, Etageren, Wandconfolen und geschnitte Banbbretter, eichene u. diverje andere Stuble, Conjole mit Spiegel u. Div. fonft. Spiegel, große An-Borlagen, Bortieren, Stores, Gardinen, mehrere Gastuftres, Bilberrahmen, bio. Bucher, worunter Meners Convergations-Legiton, ruff. Theemajchine, Wanduhr, Garderobeftanber, div. Glas, Borgellan, Engeschirr u bal. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. 1406 Wilh. Helfrich.

Auctionator u. Tagator, Friedrichftrage 47.

Bekanntmadung.

Dienstag, ben 21. Mai, Morgens 91/4 unb Rachmittage 21/, Uhr anfangend, verfteigere ich im

"Dentiden gof" Goldgaffe 2 a I.

60 fdione Anabenwafchanglige,

30 hochfeine feibene Connenichirme und ben Reft ber

feibenen Unterroche, 50 feidene Regenschirme fur herren und Damen, Sport hemden, Steh- und Umlegefragen, Manichetten, Corferts, fowie eine Bartfie befter Colinger

Meffer, Wabeln, Loffel u. Raffeeloffel öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Ferd. Müller,

Auctionator u. Tarator. Unterzeichneter erlaubt fich, auf fein mit ben neueften Mafchinen

ausgestattrtes

Dampf-Sage- und Bobelwerk gang ergebenft aufmertfam gu machen.

Preife für Sobeln u. Schneiden pro Side. Mh.1.70

Das holy wird durch eigene Gubrwerte franca abgeholt und jugeftellt. Reelle und pfinftliche Bedieaung jugefichert. Gleichzeitig mache auf meine große Trodenanlage, fowie auf bie großen Arbeitstämme, wofelbit bas jum hobeln und Schneiben ein-geliefer.e Dalg bon ben Arbeitern gleich fiz und fertig geftellt werben tann, ergebenft aufwerffam,

Schneiden von Stammen auf Gatterfage für weiche Bilger pro Dund. Meter 50 Bf. Beftellungen erbitte geft. durch Boftfarie ober Telephon Re. 854

A. Grinnen.

Donheim (am Babnhof) bei Biesbaven.

30 Pig Aechten Malzkaffee bei 10 Pib.

90 Pig. Anert träft, gebr. Kaffee per Pib. 1.00 bis 1.80.

18 Braunichw. Tichorie Backet 4 Bfg.

11 Erbien, Bohnen, Linien bei 5 Pib. 11 Pfg.

22 Suppen und Gemüsenubei bis zu 70 Pfg.

24 Maccaroni, Suppenteig se, per Pfd. 30 bis 40 Pfg.

15 Gar. rein. Weigengries u. Graupen bei 5 Pfs. 15 Pfg.

12 Reis, Opfergrübe u. Harmelabe 10 Pfd. 18 Pfg.

18 Signahmmargarine 60 und 80 Pfg.

30 Borgigt. Baumbl 60 u. 70 Pfg.. Rübdi-Vorschlag

22 Beite Kernfeise bei 5 Pfd. 23 Pfg 156/285

J. Schaab, Grabenst. 3. Dire en till Piretifel per Bit, 25 u. 40 Øfg



Drogen-Handlung A. Berling, Apotheker,

Wiesbaben. Gr Burgftrafe 12, Telephon Do. 322. Trogen und Chemitalien - Mineralwaffer:Anftalt und handlung - Berbandftoffe, Artitel fur Krantenpflege

## **教育教育教育教育教**

Theater-Variété Bürgersaal. Emferftraße 40, Salteftelle der Electrifden Bahn.

Programm bom 16. bis incl. 31. Mai 1901. Gret'l Reimann, frl. Panla Wacker, Combrette.

> Gebrüder Wallenda, Sand., Ropf. und Parterre-Afrobaten.

Bernhard Jestinski, Otto Irenn, Sumorift m. felbfiverfagtem Repertoir Thierftimmen-Imitator.

Lau and Freed,

Urtomifche Bauber-Parodie,

Otto Frenn, Bentriloquift.

Jeben Sonns u. Feiertag Bormitrags 11 1/2 Uhr Matinee bei freiem Entree und 2 Sorftellungen, 4 und 8 Uhr. Wochentags Abends 8 Uhr Borftellung. Bum Bejude labet ein Die Direttion: Carl Bolfert.

Unter den conlantesten Bedingungen laufe ich ftets gegen fofortige Raffe aue Arten Mobel, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen, Waffen, Sabrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12,

Die Immobilien- und Spootheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftraße 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermitteinng von Supotheten u. f. m.

Ein neues, m. allem Comfort ausgest. Privat-Potel m.
37 Zimmern und Zubebör, Edhans, auch für jedes andere Gejchäft paff., in diretter Kurlage in jehr frequenter Kurstadt, unter günkligen Bedingungen zu vertaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.
Wegen Sterbefall ift in Eltville ein noch neues maffives Evohuhaus mir 2 Eragen, je vier Zimmer und Küche, nebst einer Franklich-Wohnung, Weinteller u. Zubehör, jewie ein gr. mit den ediften Obssigeren angelegter Garten, welcher ev., da au ausgedauter Straße liegend, zu 2 Bauplähen zu verwerthen ist für 32,000 Mt. zu versaufen durch

gir 32,000 M. ju verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr, 53.

Ein neues, mit abem Comfort ausgestatt. Eragenhaus, alles vermiethet, im Breife von 190,000 Mt, und einem Reinsüberschaft von 2700 Mt, zu verlaufen durch

Ein noch neues Hans, weill, Stadtibeil, jest hollt, rent. m. Bauplay für hinterdaus, ift mit den vorhandenen Bauplänen für 88,000 Mt. zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Ein Eckbaus, Belleihvierrei, vorzügl, Lage, zum Umbauen geeignet, für 72,000 Mt. zu verlaufen durch

3. S. G. Firmenich, hellmundftr, 53.

Berschiedene Dillen, Emjern u. Ballmundftr., im Beeise von 52-, 55-, 65-- 80-, 92-, 95- und 142,000 Mt. zu verl. durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Ein schdies, sür Pemfion zeeignetes Etagenhaus in der Rähe des Kochte, mit 16 Fim., für 66000 Mt. zu verl. durch

3. & G. Firmenich, hellmundftraße 55.

Eine Billa. Frankfurterftr., worm seit Jahren eine sehr gute Fremden-Bension betrieben wird, m. 66 Ktd. Fiächeng, für 125,000 Mt. zu verlaufen durch

125,000 Mt. ju verfaufen burch

Gine Billa, worin gute Benfton betrieben wird, im Recothal, für 100,000 Rt.; poei Berrschafts-Billen m. banebenliegenbem Bauplat, Dambachthal, jusammen für 120,000 Mt., sowie eine Angabi Benssond- u. Derrschafts-Billen in ben peridiebenften Stabt git berfaufen bur

verschiebenften Stadt- und Breislagen zu verfausen durch J. & G. Firmenich, helmundfte, 53. Ein Dans, Philippsbergste, ift auf ein größere rentabeles Etagenhaus zu vertausigen, sowie eine größere Angabt rentabeler Etagenhäuser, süb- u. west. Stadtth, mit u. odne Werfft. u. Läden, im Preise von 67-, 88-, 90-, 96-, 110-, 116-, 120-, 125-, 130-, 135-, 145- und 155,000 Mt. zu verfausen durch J. & G. Firmenick, helmundfte, 53.

Durch die Immobilien-Agentur A. L. Fink, Riehlftrage 21, ju vertaufen ;

Sehr gute beffere Gaftwirthichaft. Saal, Garten, in Biebrich. Bauerngut, 54 Morgen, prima Banbereien, foone hofraithe, alleinftebenb, 5 Morgen Gatten, fürgenbes Baffer, guter Ort (Mar).

Bafthaus "Schone Ausficht" in Wider mit 131/, Morg. Beinberg, 40 Morg. Aderiand, 6 Morg. Biefen, icone, bielbefuchte Bofalitaten.

Schones neues Lanbhaus am fl. Baffer, 31/2 Morgen Doft-

Schones neues Landhaus am fl. Waffer, 31/2 Morgen Obftgarten, in Erbach (Rbein),
Sehr gute Metgerei, wegen Sterbfall, in Biedrich.
Eine in flottem Betrieb flebende Muble mit 18 Morgen Banberceien in Schlangenbab, wegen Sterbfall.
Wihle, am Babnbof Schwalbach, für 5000 Mart, fl. Landhaus mit 10 Morgen Garten in Hochteim, icones Landhaus mit 10 Morgen Garten in Hochteim, icones Landhaus mit Obfigarten in Riederwalluf, mehr. Gartnereien,
gute Geschäfte, bier, auch auswärts, sowie Villas, Dotels,
Däufer und Garten in allen Preislagen, ster, am
Rhein re. 78-7

Befuch ift vorber anzumelben, ba viel ausmarte.

/ Vitellos per Pfunb. 80 Bfg. bester Butter-Ersatz, 100 966 Altstadt-Consum, Mengergoffe 81.

## Sie werden es nicht herenen.

wenn Sie Ihren Bebarf in Coumbmaoren in ber Rieberlage ber Mainger Dech. Schubfabrit Ph. Jourdan beden. Gie finben bier:

> Reichhaltigfeit in ber Answahl! Borgiigliche Baigorm! Beites und fconftes Baterial! Gebiegene, elegante Machart! Mengerft billige, fireng fefte Breife! Feinfte Sanbarbeit Schubwaaten! Mainger Epecialität!

## Gustav Jourdan, Wiesbaden,

Tel. 2428. Dichelsberg 32, Ede Comalbacherftrafe. Tel. 2 Gabriffager ber Mainger Dech. Schuhfabr. Ph. Jourdan.

Milchkühler. Milchkannen, Butterfässer jeder Art,

Milchcentrifuge ,,Perfect", die beste und billigste der Neuzeit. Molkerei-Blechgeräthe jeder Art empfiehlt

Alfred Hulverscheidt, Wiesbaden. Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstr.

## **ශිතිති කිරීම කිර** Wiesbadener Milchkur-Anstalt

unter Controle des ärztlichen Vereins.

Schweizerkühe - beste Trockenfütterung (Weizenmehl, Kleie Schweizer Alpenheu) Wir empfehlen;

1. Feinste Kur- und Kindermilch per Liter 50 Pfg.

sterilisirt " " 60 "

3. Rahm, roh und steril., für Kurzwecke,

4. Prof. Biedert's natürliches Rahmgemenge, Ersatz für Muttermilch, anerkannt beste und billigste Säuglingsnahrung der Gegenwart.

Dasselbe ist sterilisirt und wird vollständig gebrauchsfertig in Saugfläschehen geliefert.

Tel. 336. Wiesbad, Milchkur-Anstalt, Waldstrasse 49. unter Controle des ärztl. Vereins,

# <u>|</u>



Legen Sie Werth auf elegante und gute

so verlangen Sie bei Bedarf meine neuen Muster moderner Stylrichtung.

Ca. 3000 Sorten. Herm. Stenzel,

Schulgasse 6.

Um stets das Neueste bringen zu können, verkaufe vorjährige Muster bedeutend unter Preis.



rothe Daarc farben Cit



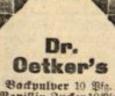
fofort munberbar naturgetreu nur Dr. Rubn's Nutin Daarof 60 Bf., ftarft und beforbert ben Baarmuche, argtlich empfoblen, vollig unichadlich, bei Apoth. 21. Berling, Drog., gr. Burgftraße, D. Siebert. Marfritr, 9. 3902

### Kioniglia belogni

fich ber tagliche Webrauch bon : Rabebeuler

Theerichwefel. Ceife D. Bergmann & Co., Radebent-

Dresben. 3775
Schuhmarfe: Stedenpferd.
ber besten Seife gegen alle Dautunreinigkeiten und Pautansichläge, wie Miteffer, Gefichtspickel, Finnen, Pautröthe, Blüthchen, Leberflecke n. à St. 50 Pfg. bei: A. Berling, Georg Gerlach, Joh.B. Willms und C. Portzehl, Drog.



Banillin-Buder 10 Big. Budbingpulver 10, 15, 20 Big.

Millionenfach bemahrte Recepte gratis von ben beften Rolonialmaarenund Drogengeschäften je-ber Gtabt. 335/47 Dr. M. Detfer, Bielefelb.

Der jeden Monat einen garantirt ficheren

Beldtreffer ergielen will betheilige 12 beften Serie-fich an 12 Geldloofen. Jahrlich 12 Gewinnsishungen, webel 17 Millionen Mark our Assespielung gelangen.

1 Million 900000 Mark ergeben Die 12 erften Creffer

fort 520 000 Mart. 1.300000 - 300000 --

1.160000 - 1800000 ... 1.135000 - 135000 ... 1.120000 - 120000 ...

1.114003 - 114090 \*\*\* 1 . 105000 - 105000 am

1. 90000 - 90000 m 1. 85000 - 85000 --2. 75000 - 150000 ---

Jeder Spieler erhält 12 Troffer. Enchate erute Ziebeng L Juni cr. edes Loos mum bei dieser Ziebung mit einem grossen, oder hleineren Geldtroffer eicher berunekommen

1 2inth. 12 foofen nur an obigen 12 11,25 Mart. Die Billfte 5,65, ein Drittel nur 3,75 Mart peo Gewinnzlebung. Porte und Liste 30 Pfg. extra-Bankhaus M. Prietz & Co. Fürstenberg L Mckl. Villa 288. in Berlin W. 35. Gesetzlich Gherall erlanht. \_

#### Kreuznacher Grahambrod

Adolf Genter,

Bahuhofftrafte 12. Mlleinvertauf für Bicebaben

ut gearb, Mob., m. Sanbarb Die Erfp. b. Labenni, bifl. gut vert.: Bolift. Betten 50 bes 150 Mt., Bettit. 16 bie 50. Aleiderschrant m. Auff. 21 bis 50, Commod. 26-35, Rudenschr. beff. Sort. 28-38, Berticows, Sandarb., 81-60, Springr. 18-24, Matray. m. Geegras, Bolle, Afric u, Hoar 10—50, Dedb. 14—30, bess. Soph. 40—45, Divans u, Ottomane 25 bis 75, pol. Sopha, tiiche 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stuble 2.60-5, Spiegel 3-20, Bfeileripieg. 20-50 ML u. f. m. Grantenftrafte 19, Bob. part u. hinterb. part,

Ich kaufe flets

gen fofort, Raffe eing. Dobel. ftude, gange Bobnunge Gin-richtungen, Raffen- und Gie. fdrante, Bianos, Teppiche M., auch übernehme ich Berfieige-

A. Reinemer, Auftionator, Albrechtstraße 46 Latrinen und Caubfange merben auf Beftellung entieert. Muguft Ott fenior,

Biebricherftr. 19.

Deutschkatholische freirelig. Bemeinde Dienftag, ben 21. Dai 1901, Abends 81/2 Uhr, im affiling.

Gemeindeversammlung.

Zagedorduung: 1. Berichterflattung über ben Brufungsbefund ber 1899r Rednung

Borlage bes Rechenichaftsberichts pro 1900. Borlage bes Raffenberichtes pro 1900.

Babl einer Bru'ungstommiffion ju vorgenannter Rechnung. Borlage bes Rechnungsüberichlages pro 1901. Bahl eines Abgeordneten jur Bunbesversammlung.

Reuwahl bes Meiteftenrathes. Biesbaben, 18. Diai 1901,

Der Borftanb: Sehmidt, Borfigenber erein

Countag, ben 26. Mai (1. Bfingfifeiertag): Familien-Ausflug mit Musik über Muringen-Debenbach. Wildfachfen, Langenhain, Burb.

dad, Lordbacher Kopf, Dof Gimbach (daselbst Mittageffen), Stanfen, Kaisertempel, Eppstein Hotel u. Reftaur, veiler). Die Absaur exfolgt 849 libr Bormittags mit der heff. Ludning. Bahn. Marichzeit ca. 31/9 Stunden.
Die Theilnehmer-Liften liegen bei unserem Mitgliedwart. him Frit Strensch. Lirchgasse 37, bis Freitag, den 24, d. Mie.

Bu recht gabireicher Betheiligung labet ergebenft ein

Der Borftanb. für Glafermeiner und hansherren! Beagte Reparatur . Scheiben

liefert innerbalb einem Zag MI. Pfaff. Blasmalerei und Megerei,

Edjaruhorfiftrafte 18, Sth. Photogr. Atelier

Georg Schipper, Saalgasse 36, empfiehlt sich unter Zusicherung vorzüglichster Ausführung bei vorkommendem Bedarf.

Preise: 1 Dtzd. Visit Mk. 8.—, 1/2 Dtzd. Visit Mk. 450 Dtzd. Cabinet Mk. 18.—, 1/2 Dtzd. Cabinet Mk. 10.—, 3 State Cabinet Mk 5.—. \*\* Proten von jeder Autoahme. \*\* Confirmanden Preisermässigung.

in reichster Auswahl von 70 Pfg. an.

Friedr. Exner Neugasse 14.



in reichfter Auswahl von ben einfachften bis gu ben feinften, fowie alle gur Bogel-Bucht # Pflege gehörenden Artitel, außerft preism., empfiehlt bie

Joh. Gg. Mollath, Juh .: Reinh. Benemaun,

7. Mauritiusplatz 7.

Das von mir in ben Sanbel gebrachte BRottenpulber

übertrifft alle bis jeht eriftirente Mottenmittel und tann ich basfelle

bedeutens billiger und beifer als Campber gur Gernhaltung und treibung ber Motten von Belgwerfen und Rieibungefinden nur beiens

Borrathig in Badeten a 30, 50 Bfg. unb 1 Mt. nur in ber

Victoria-Drogerie, Rheinftraße 87.

Datente

Gebrauchs-Muster-Schutz, erwirkt Waarenzoichen uta

Ernst Franke,

Civ. ing. Bahnhofstrasse 16.

Nohlentane zur Gegenseitigfeit. Dus II Dr. 1.20, Rus III Dr. 1.15, bestmelirte (50-60%, Stud) Dr. 1.10 per Etr. in der Fubre. Mitgliederaufnahmen jederzeit bei herrn Bh. Fauft, Schulgeffe 5. 796

Der Borftanb \* Magen- u. Darmleiden \*

Dr. med. Lauser's Magenpulver

Preispekt. nar m. gold. Med. in München 1899, Paris 1900, Marselle 1899 ist ein in der Praxis tamsendjach erprobtes Mittel, hein Geheimmittel, wirkt verzäglich bei Magendrack, Magengeschwir, Säure im Magen, Magencelnden, Magenrerhartung, Magen – Darmkatarrh (Kopfneh, herrährend vom Magen), Magen – Darmkolik, bei Versiepfung, Bidhung, Hämorrhoiden, Leber – Gellensteinleiden; ausserdem beseitigt sofort den sogenanntm Katzenjammer. — Bestandteile des Pulvers: Rhis. Zinghpule. 5.9, Bismuth, subnitr. 20,0. Calc. carb. 10,0. Natr. sipur. 10,0. Magnes. carb. 15,0. Natr. chlorat. 8.0, Carb. Tilles unb. pale. 10,0. Gamm. arab. 10,0. Natr. bicarb. 40,0. Cale sibire. 3.2. — Preis per Schachtel 1.50. 2 u. 3 Mk. Zu beziehen durch die meinten Apotheker. Vorrüthig

Zu beziehen durch die meisten Apotheken. Vorrättig Vikteria-Apotheke, Wiesbaden. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Gratis-proben u. Prospect m. 20 Pf. Marken durch Th. Lauser. Regensburg.

en Mi tete. ... ten lieg

ambfind diefer S Bartei 3 geðfrag lamität lo dali Raditro Die mahen allein d Bie au

un dere beiten f nigstens Anstoß Ku bringen en und profiber

würde. telunge gefteilt ingen felben i bingen geringe bölferte ber all fratiids tittide

tatiftif nen Sti con m mare, ?

tich der

leigt ein beit fid den fin ein beit fid den beit fid den

regunq memben Regund Regund Produce bes Signath Froum Legund Legu